



AMTSBLATT der STADT BERGA-WÜNSCHENDORF



kostenlose Verteilung in Albersdorf, Berga, Clodra, Cronschwitz, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Meilitz, Mildenfurth, Mosen, Obergeißendorf, Pösneck, Tschirma, Untergeißendorf, Untitz, Veitsberg, Wernsdorf, Wolfersdorf, Wünschendorf, Zickra mit Buchwald, Zossen, Zschorta

Jahrgang 1

Nummer 17

23. November 2024



Bergaer Weihnachtsmarkt 2024 am Marktplatz

Freitag, 06.12.2024 ab 18:00 Uhr – 21:00 Uhr
Einstimmungsfeier ausgerichtet durch die Vereine

Samstag, 07.12.2024 13:00 – 21:00 Uhr

- 13:00 Uhr Beginn des bunten Markttreibens am und im Park am Rathaus
- 14:00 Uhr Eröffnung des Bergaer Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister und anschließender Besuch vom Weihnachtsmann
- Auftritt des Chores der Bergaer Grundschule
- Auftritt der Bläservereinigung Wünschendorf

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Die Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf, die Helfer und Vereine sowie die Händler freuen sich auf viele Besucher und wünschen allen

**eine schöne und besinnliche
Adventszeit!**



Die Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf informiert!

Postanschrift: Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf
Internet: www.stadt-berga.de
E-Mail: info@stadtbw.de
Telefon: 036623 607-0

Sprechzeiten: **Rathaus Berga,**
Am Markt 2 in 07980 Berga-Wünschendorf
mit barrierefreiem Zugang

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Rathaus Wünschendorf,
Poststraße 8 in 07980 Berga-Wünschendorf

Dienstag	13:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung

Auslagestellen der Amtsblätter zur kostenfreien Entnahme

An allen Verkündungstafeln der Stadt Berga-Wünschendorf sind inzwischen Prospektboxen angebracht, in denen nun die gedruckten Ausgaben des Amtsblattes „Berga-Wünschendorf“ entnommen werden können.

Diese Verkündungstafeln befinden sich:

Ort	Stelle
Albersdorf	Ecke – gegenüber Haus-Nr. 25
Berga	August-Bebel-Straße – bei Einfahrt Haus-Nr. 30
Berga	Bahnhofstraße – vor der Schule
Berga	Gartenstraße – Ecke Brunnenberg/ Gartenstraße
Berga	Schloßstraße – oberhalb der Bleibe
Berga	Schloßstraße – zur Einfahrt Innenhof Stadtverwaltung
Clodra	Dorfstraße – neben Bushaltestelle
Cronschwitz	Nr. 36
Dittersdorf	Dorfplatz – bei Teich
Eula	Dorfplatz
Großdraxdorf	Dorfplatz
Kleinkundorf	ehem. Gaststätte Ebert – gegenüber Haus-Nr. 15
Markersdorf	an der Kreuzung
Meilitz	gegenüber Nr. 12
Mosen	gegenüber Nr. 4
Obergeißendorf	Dorfplatz – bei Gerätehaus Feuerwehr
Pösneck	gegenüber Nr. 4
Tschirma	Einfahrt zur Kirche
Untergeißendorf	bei Einfahrt Schneider – Haus-Nr. 2
Untitz	Nr. 11
Wernsdorf	Wernsdorf Wiesengrund – unterhalb Haus-Nr. 7
Wernsdorf	Wernsdorf Lange Straße – Haus-Nr. 2
Wolfersdorf	Wolfersdorf Hauptstraße – gegenüber Haus-Nr. 22
Wolfersdorf	Wolfersdorf zum Fuchstal – nach Haus-Nr. 4
Wünschendorf	neu: Lindenstraße 17 – alt: Bahnhofstraße 17
Wünschendorf	Mosener Weg 2
Wünschendorf	Poststraße 8
Wünschendorf	Turnhalle Weidaer Straße gegenüber Nr. 21
Wünschendorf	Weidaer Straße 3 (Mühlenplatz)
Zickra	Containerstellplatz – gegenüber Bürgerhaus
Zossen	Nr. 7
Zschorta	Nr. 3

Schiedsstelle des Ortsteils Berga

Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf

Schiedsmann: Matthias Thoß

Kontakt: 03 66 23 / 2 15 05 oder 03 66 23 / 60 70

Recyclinghof Berga/Elster

August-Bebel-Str. 5

07980 Berga-Wünschendorf

Telefon: 03 66 23 / 2 11 35

Öffnungszeiten: Montag 10 – 14 Uhr
Mittwoch, Freitag 13 – 17 Uhr

**Das Schadstoffmobil kommt jeden
1. Freitag des Monats von 15 – 17 Uhr.**

Ab sofort ist es bei uns möglich, den anfallenden Grünschnitt über die Grünschnittkarte der AWW zu entsorgen, diese kann bei uns verlängert und auch vor Ort käuflich erworben werden.

**Der Wertstoffhof hat in der Zeit vom 24.12.2024
bis einschließlich 01.01.2025 geschlossen.**

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf **112**.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

Notdienst der Apotheken

kostenlose Festnetznummer: **0800 00 22 8 33**
aus dem Handy-Netz: **22 8 33** (gebührenpflichtig)
Internet: www.aponet.de

Impressum Amtsblatt der Stadt Berga-Wünschendorf

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga-Wünschendorf einschließlich Ortsteile. In den Ortsteilen Zickra mit Buchwald, Tschirma und Dittersdorf erfolgt die Verteilung zur Selbstentnahme über Prospektboxen in den jeweiligen Ortsteilen.

Einzellexemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf, 07980 Berga-Wünschendorf, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 3.330 Stück - Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Berga-Wünschendorf · Am Markt 2 · 07980 Berga-Wünschendorf · vertreten durch den Bürgermeister Marco Geelhaar

Verantwortlich für Informationen außerhalb des amtlichen Teils sind die jeweiligen Vereine, Institutionen, Verbände und Kirchen.

Satz, Gestaltung und Druck: Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10 · 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich · Telefon: 036603 55 30 · Fax: 0366 03 55 35 · E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 01.02.2023 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen

(auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird

keine Gewähr übernommen. Vektoren und Cliparts designed by Freepik.com

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 21. Dezember 2024.**

**Redaktionsschluss für Ihre Beiträge
ist am Donnerstag, 5. Dezember 2024.**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Berga-Wünschendorf und ihrer Ortsteile,

der Oktober und November hat so einiges bereitgehalten.

Zum einen wurde der erste Haushalt der Stadt Berga-Wünschendorf einstimmig im Stadtrat beschlossen. Eine sehr große Anstrengung durch die Verwaltung war dem Entwurf für den Stadtrat vorangegangen. Hierfür nochmals ein großer Dank an alle, die hier mitgewirkt haben und dem Stadtrat diesen ausgeglichen Haushalt vorgelegt haben.

Ein ebenso großer Dank geht an alle Stadträte, die in zwei Ausschusssitzungen und im Stadtrat sehr konstruktiv und vertrauensvoll ihre Mitwirkung an dem Haushalt in Höhe von 14,254 Mio. € auf über 200 Seiten Papier gezeigt haben.

Aber auch außerhalb des Stadtrates gibt es so einiges zu berichten.

So wurde in Meilitz, gemeinsam mit Landrat Dr. Ulli Schäfer, Seniorchef Dieter Holfelder, seiner Tochter Geschäftsführerin Anna Holfelder, Herrn Johann Bögl und weiteren Vertretern der erste Spatenstich zum 17 Mio. € Projekt Logistikzentrum Meilitz getätigt. Nach dem Abriss der alten, teils verfallenen Anlagen entsteht eine ca. 20.000 m² große Logistikhalle. Zu den vorhandenen 120 Arbeitsplätzen in Meilitz werden dann nochmals ca. 35 hinzukommen.



Anlässlich des Weltspartages feierte die Sparkasse Gera-Greiz ihr 200-jähriges Jubiläum unter anderem in der Filiale in Berga.

Hierfür wurde eine Torte angeschnitten und es gab ein kleines Rahmenprogramm.

Nicht zu vergessen, die erste Buchlesung im Rathaussaal, organisiert von der AWO über die Bibliothek.

Es gab zwar noch ein paar freie Plätze, aber insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung, die auf jeden Fall Wiederholungspotential hat.

Zum Fußball in Berga wurde die neue Flutlichtanlage eingeweiht, während in Wünschendorf das letzte Heimspiel der Saison durch den VCC mit der Konfettikanone eingeleitet wurde.



Und dann gibt es da noch die Eröffnung der Faschingssaison mit

der Übernahme des Rathausschlüssels in Wünschendorf durch den VCC und großem Umzug in Berga mit dem BCV. Damit ist dann auch in Berga-Wünschendorf die 5. Jahreszeit eröffnet.

Nicht zuletzt gedenken wir jedes Jahr mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Wünschendorf am Volkstrauertag den vielen Toten der Weltkriege und aller anderen Konflikte. Ebenfalls ein wichtiger Termin, dem auch jedes Jahr einige Bürger beiwohnen.

Mir bleibt für die folgenden Wochen allen eine schöne, hoffentlich stressfreie Vorweihnachtszeit und ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen.

Nutzen Sie die Weihnachtsmärkte in Wünschendorf und Berga, die von den Vereinen angebotenen Veranstaltungen, wie Anknipsen des Gemeindegartens oder das Stellen der Weihnachtsbäume in den Ortsteilen, um sich in Weihnachtsstimmung zu bringen.

Ich wünsche allen eine gute und friedvolle Zeit und wir sehen uns.

Ihr Bürgermeister Marco Geelhaar

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlussveröffentlichung

aus der 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Berga-Wünschendorf der 8. Wahlperiode vom 12.09.2024

TOP 6 Protokoll der letzten Sitzung
Der Stadtrat der Stadt Berga-Wünschendorf beschließt das öffentliche Protokoll der 1. Sitzung der 8. Wahlperiode der Stadt Berga-Wünschendorf vom 20.06.2024. **einstimmig beschlossen**

TOP 7 Änderung der Geschäftsordnung
Der Stadtrat der Stadt Berga-Wünschendorf beschließt die Geschäftsordnung der Stadt Berga-Wünschendorf in der überarbeiteten Fassung. **mehrheitlich beschlossen**

TOP 7.1 Besetzung Haupt- und Finanzausschuss
Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Berga-Wünschendorf setzt sich ab der Änderung der Geschäftsordnung vom 12.09.2024 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
FWG Berga	Frank Wöllner Frank Heiroth	Petra Kießling Dr. Bernhard Brosig
CDU	Angelika Schmächtig	Andrea Meinhold
BGW	Jens Auer	Günter Müller
FWG	Wünschendorf	Sebastian Pieper
	7 Streiche	Marko Stoike
ABK/Die Linke	Mirko Hoffmann	Tina Koloska

TOP 7.2. Besetzung des Stadtentwicklung-, Bau-, Umwelt- und Vergabeausschusses
Der Stadtentwicklung-, Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss der Stadt Berga-Wünschendorf setzt sich ab der Änderung der Geschäftsordnung vom 12.09.2024 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
FWG Berga	Eveline Lippold Dr. Bernhard Brosig	Maria Krügel Frank Heiroth
CDU	Andrea Meinhold	Dr. Robby Schlund
BGW	Felix Scharf	Jens Auer
FWG	Wünschendorf	Christian Rank
	7 Streiche	Christof Schulze
ABK/Die Linke	Tina Koloska	Mirko Hoffmann

TOP 7.3. Besetzung Ausschuss Tourismus, Soziales, Kultur und Sport
Der Ausschuss Tourismus, Soziales, Kultur und Sport der Stadt Berga-Wünschendorf setzt sich ab der Änderung der Geschäftsordnung vom 12.09.2024 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
FWG Berga	Petra Kießling Maria Krügel	Frank Wöllner Eveline Lippold
CDU	Dr. Robby Schlund	Andrea Meinhold
BGW	Felix Scharf	Jens Auer
FWG	Wünschendorf	Leon Bergmann
	7 Streiche	Christof Schulze
ABK/Die Linke	Tina Koloska	Mirko Hoffmann

TOP 8. Prüfbericht zur Jahresrechnung 2022 Gemeinde Wünschendorf – Feststellung
Der Stadtrat der Stadt Berga-Wünschendorf nimmt den Schlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Wünschendorf vom Landratsamt Greiz (Rechnungsprüfungsamt) zur Kenntnis und stellt die geprüfte Jahresrechnung 2022 fest. **einstimmig beschlossen**

TOP 9. Prüfbericht zur Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Wünschendorf – Entlastung Bürgermeister und Beigeordneter
Der Stadtrat der Stadt Berga-Wünschendorf entlastet auf der Grundlage des Schlussberichtes zur Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Wünschendorf des Rechnungsprüfungsamtes Landratsamt Greiz den Bürgermeister und den Beigeordneten der Gemeinde Wünschendorf, soweit dieser den Bürgermeister vertreten hat. **mehrheitlich beschlossen**

TOP 10. Bestellung eines gekorenen Verbandsrates im Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
Der Stadtrat der Stadt Berga-Wünschendorf beschließt, dass Herr Marko Stoike als gekorenes Mitglied gemeinsam mit dem Bürgermeister die Stadt Berga-Wünschendorf in der Verbandsversammlung vertritt. **einstimmig beschlossen**

TOP 11.1. Erfüllung der Aufgabe der Breitbandversorgung/ des Breitbandausbaus
Der Stadtrat der Stadt Berga-Wünschendorf beschließt, zum Zwecke der Umsetzung der Richtlinie des Bundesministeriums für Digitales u. Verkehr zur „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31.03.2023, der aktuellen Richtlinie des Freistaats Thüringen sowie zukünftiger Richtlinien des Bundes sowie des Freistaats Thüringen, sich bei der Erfüllung der Aufgabe der Breitbandversorgung/des Breitbandausbaus mittels Glasfaser bzw. zukünftiger Technologien der Thüringer Glasfaser-Gesellschaft über die KEBT AG zu bedienen.

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister insofern, alle erforderlichen Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der TGG über die KEBT AG zur Erfüllung der Aufgabe der Breitbandversorgung/-ausbaus mittels Glasfaser bzw. zukünftiger Technologien stehen, deren Gegenstand der Auf- und Ausbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen nach dem „graue Flecken“-Förderprogramm des Bundes u. des Landes sowie ggf. nachfolgender Programme im Gemeindegebiet ist, zu ergreifen sowie zur Ausführung aller damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben. **mehrheitlich beschlossen**

gez. Marco Geelhaar – Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Berga-Wünschendorf, Landkreis Greiz, für das Jahr 2024

Auf der Grundlage der §§ 19 und 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Stadt Berga-Wünschendorf folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen
und Ausgaben mit **11.799.700,00 EUR**

und
im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen
und Ausgaben mit **2.454.500,00 EUR**

ab. **§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Berga-Wünschendorf sind nicht vorgesehen. **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt Berga-Wünschendorf werden nicht festgesetzt. **§ 4**

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
 - landwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 324 v. H. Ortsteil Berga
landwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 305 v. H. Ortsteil Wünschendorf
 - Grundstücke (Grundsteuer B) 426 v. H. Ortsteil Berga
Grundstücke (Grundsteuer B) 410 v. H. Ortsteil Wünschendorf

2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag
und dem Gewerbekapital 406 v. H. Ortsteil Berga
Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag
und dem Gewerbekapital 395 v. H. Ortsteil Wünschendorf

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan der Stadt Berga-Wünschendorf in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Stadt Berga-Wünschendorf, den 05.11.2024

gez. Marco Geelhaar
Bürgermeister

(Siegel)

Das Landratsamt Greiz als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat mit Schreiben vom 28.10.2024 (Az. 15-2024/0625) der Bekanntmachung vorstehender Satzung zugestimmt.

Haushaltssatzung und -plan liegen zwei Wochen, beginnend mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung, in der Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf, Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf, Kämmererei (Zimmer 2.08), zu den üblichen Geschäftszeiten nach vorheriger Terminabsprache aus. An gleicher Stelle besteht gemäß § 57 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Haushaltsplanes bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres.

Berga-Wünschendorf, den 05.11.2024

gez. Marco Geelhaar
Bürgermeister

(Siegel)

Vorhaben P485 Öffentliche Bekanntmachung



Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen“ (NEP 2037/2045), Abschnitt Mitte (Weida – Herlasgrün)“

Hintergrund

Die 50Hertz Transmission GmbH (nachfolgend 50Hertz genannt) plant zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung einer sicheren Energieversorgung die Umsetzung des Vorhabens „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen“. Das Vorhaben wurde erstmalig im März 2023 in den Netzentwicklungsplan (NEP) 2023-2027/2045 aufgenommen und im März 2024 durch die zuständige Regulierungsbehörde, die Bundesnetzagentur, in seiner energiewirtschaftlichen Notwendigkeit bestätigt. Im nächsten Schritt wird die Aufnahme des Projektes in das Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) erwartet.

Ziel

Es soll zwischen den Umspannwerken Eula (Sachsen), Weida (Thüringen) und Herlasgrün (Sachsen) sowie dem geplanten Umspannwerk Marktleuthen (Bayern) eine 380-kV-Höchstspannungsleitung, mit einer Stromtragfähigkeit von 4.000 A, neu errichtet werden. Die 220-kV-Bestandsleitung wird im Zuge der Errichtung bzw. nach Inbetriebnahme der 380-kV-Neubauleitung zurückgebaut. Die bestehenden Umspannwerke werden zur Einbindung der neuen 380-kV-Leitung angepasst und ertüchtigt. Das Umspannwerk im Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz wird neu errichtet.

50Hertz ist für das Freileitungsvorhaben P485 zwischen dem Umspannwerk Eula sowie dem Umspannwerk Weida und dem Umspannwerk Herlasgrün bis zur bayerischen Landesgrenze zuständig. Dort verlässt das Vorhaben die Regelzone von 50Hertz und endet im Suchraum Marktleuthen (Bayern).

Diese 380-kV-Freileitung orientiert sich eng an der Bestands-trasse der 220-kV-Leitung aus den 1960er Jahren, löst diese ab und sichert die Energieversorgung in Sachsen, Thüringen und Bayern in Zeiten einer sich ändernden Energielandschaft bei gleichzeitig steigendem Strombedarf.

Vorgehen

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens, das im Jahr 2025 für den Genehmigungsabschnitt „Mitte“ zwischen Weida-Herlasgrün durch die zuständige Behörde eingeleitet werden soll.

Eine zentrale Voraussetzung für die optimale Planung der Trasse ist die umweltfachliche Kartierung, welche möglichst frühzeitig durchgeführt werden sollte. Derzeit beginnen dazu die Vorarbeiten im Rahmen des § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die die Vorhabenträgerin hiermit öffentlich anzeigt. Diese Kartierungen werden durch Unternehmen vorgenommen, die von der 50Hertz damit beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensschäden (z.B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. 50Hertz bietet zum Vorhaben einen kontinuierlichen Dialog an. Die umweltschutzfachlichen Kartierungen werden im Zeitraum Oktober 2024 bis Dezember 2025 entlang des bestehenden Trassenkorridors zwischen den Umspannwerken Weida und Herlasgrün durchgeführt. Dieser berührt den Landkreis Greiz und den Vogtlandkreis.

Die Kartierzeiträume richten sich dabei nach den Lebenszyklen der Flora und Fauna und können daher sowohl nachts als auch tagsüber Erfassungen erfordern. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der jeweiligen Art bzw. Artengruppe und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Hilfsmitteln wie beispielsweise Horchboxen oder Netzen erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden die Erfassungen zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Eigentümer und Nutzungsberechtigte der betroffenen Flächen werden gebeten, die Kartierungsarbeiten zu unterstützen.

Vorhabenträgerin

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Das Höchstspannungsnetz von 50Hertz hat eine Stromkreislänge von etwa 11.000 Kilometern. Das Netzgebiet (auch Regelzone) umfasst mit einer Fläche von 109.360 km² die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen.

Nach §§ 11 Abs. 1 Satz 1 und 12 Abs. 3 Satz 1 EnWG ist 50Hertz verpflichtet, ein sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben, zu warten und bedarfsgerecht zu optimieren, zu verstärken und auszubauen, soweit es wirtschaftlich zumutbar ist.

Als Betreiberin von Übertragungsnetzen hat 50Hertz nach § 12 Abs. 3 EnWG dauerhaft die Fähigkeit des Netzes sicherzustellen, die Nachfrage nach Übertragung von Elektrizität zu befriedigen und insbesondere durch entsprechende Übertragungskapazität und Zuverlässigkeit des Netzes zur Versorgungssicherheit beizutragen.

Die Unternehmenszentrale befindet sich in Berlin. Durch fünf Regionalzentren mit je zwei Servicestandorten ist 50Hertz auch in der Fläche der Regelzone präsent.

Mehr unter www.50hertz.com

Gemeinden, in denen Kartierungen durchgeführt werden:

Gemäß § 44 Abs. 1 Satz 1 EnWG zeigt 50Hertz hiermit öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen“ (NEP 2037/2045) im Abschnitt Mitte (Weida – Herlasgrün) vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen. Dies betrifft die Gemeinden, bzw. erfüllenden Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften:

Berga-Wünschendorf, Elsterberg, Greiz, Harth-Pöllnitz, Langenwetzendorf, Limbach, Netzschkau, Pöhl, Verwaltungsgemeinschaft Ländereck, Weida.

Ansprechpartner:

50Hertz Transmission GmbH
Michael Streicher
Genehmigungen
Tel.: +49 305150 3016
E-Mail: Michael.Streicher@50hertz.com

50Hertz Transmission GmbH
Jan Roessel
Öffentlichkeitsbeteiligung
Tel.: +49 305150 2542
E-Mail: Jan.Roessel@50hertz.com

Bekanntmachung des Inkrafttretens der Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „In den Krautäckern“ und „Der Schröteracker“

Der Stadtrat der Stadt Berga-Wünschendorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.05.2024 die Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „In den Krautäckern“ und „Der Schröteracker“ im Ortsteil Meilitz gemäß § 10 Absatz 1 BauGB (Baugesetzbuch) als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „In den Krautäckern“ und „Der Schröteracker“ der Stadt Berga-Wünschendorf gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jede Person kann die Satzung mit der Begründung bei der Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf, im Bauamt, Am Markt 2 in 07980 Berga-Wünschendorf einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Absatz 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Berga-Wünschendorf geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Rechtsfolgen des § 21 Abs. 4 ThürKO wird wie folgt hingewiesen:

Sollte die von der vorstehenden ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachung betroffene Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so ist eine solche Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der vorstehenden Bekanntmachung gegenüber der Stadt Berga-Wünschendorf (z.B. über die Anschrift: Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf, Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf) unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Würde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der oben genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

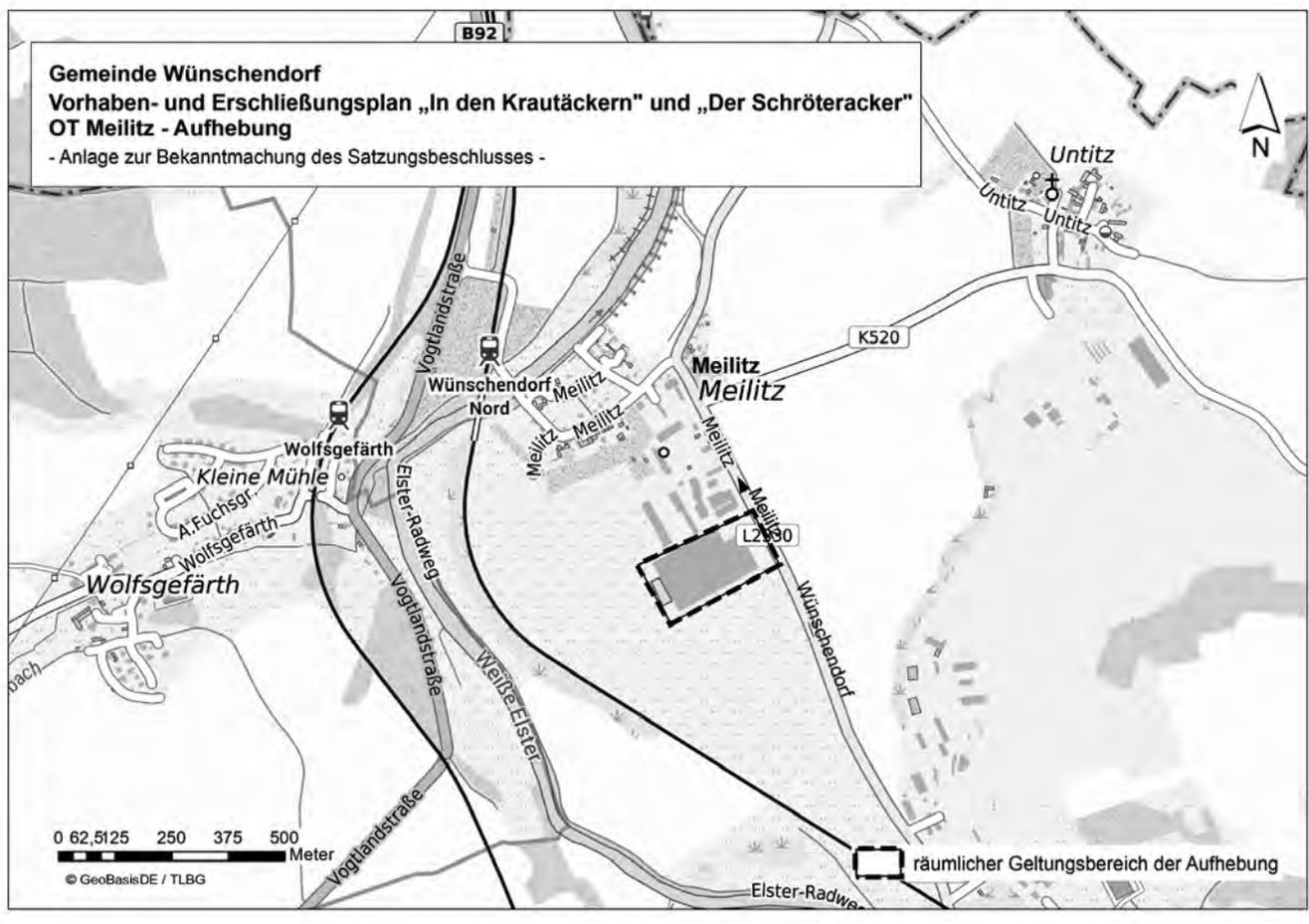
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird (§ 44 Absatz 4 BauGB).

Der Geltungsbereich des durch die Satzung aufgehobenen Vorhaben- und Erschließungsplanes ist der Anlage zur dieser Bekanntmachung zu entnehmen.

Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu und dient nur zur Information.

Berga-Wünschendorf, den 12.11.2024

gez. Marco Geelhaar
Bürgermeister



Einladung

Die nächste Sitzung des Ortsteilrates Berga findet

**am 02.12.2024, um 19:00 Uhr
im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr
im Herrenhaus in Wolfersdorf**

statt.

gez. Thoms Berlin

Ortsteilbürgermeister Berga

– Ende amtlicher Teil –

Informationen aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wir möchten Sie daran erinnern, die Adressänderung in ihrem Personalausweis in unseren Einwohnermeldeämtern in Berga und in Wünschendorf vornehmen zu lassen.

Aktuell ist dieser Service für Sie noch kostenfrei.

Die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes

Neues aus dem Bauhof

Der Winter steht vor der Tür ... deutlich zu sehen an den zahlreichen Blättern, die durch unser Elstertal wirbeln ...

Ja, wir sind vorbereitet und haben die letzten Wochen mit unserem stetig zusammenwachsenden Bauhof auch so einiges geschafft.

Es wurden zahlreiche Wege und Zufahrten in unseren Ortsteilen freigeschnitten. Der Gehwegbau in Berga in der Gartenstraße wurde begonnen und die unbefestigten Wege sind vor dem Winter nochmal instand gesetzt worden. Die Arbeiten zur Straßenunterhaltung in nahezu all unseren Ortsteilen wurden ausgeführt.



Für die dunkle Jahreszeit haben wir emsig die Straßenbeleuchtung überprüft und wo erforderlich auch repariert.

Tiefbauarbeiten zur Entwässerung konnten wir u. a. in Markersdorf fertigstellen.

Die Märchenspiele wurden zurückgebaut und in ihr Winterquartier zur Reparatur gebracht. Das Laub wird, wie im Gemeindergarten schon ersichtlich, an vielen Stellen unserer Stadt geharkt und im Anschluss sind wir bereits dabei, die Straßeneinläufe vor dem Winter noch einmal zu reinigen.

Die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit sind in vollem Gang, indem die Weihnachtsbeleuchtungen in Wünschendorf und Berga installiert und der Weihnachtsmarkt vorbereitet wird.

Die Salzsilos sind gefüllt und wir sind startklar für ein neues von uns organisiertes Wintermärchen ...

Information zu illegalen und legalen genehmigten Haus- und Straßensammlung

Nach Beschwerden und Hinweisen aus der Bevölkerung wurden in den letzten Wochen Handzettel in die Briefkästen der Bürger unserer Gemeinde verteilt, worauf ungenehmigte Sammlungen von Haushaltsgegenständen angekündigt bzw. dazu aufgerufen wurden, das dies vor die privaten Haustüren zur Abholung gestellt werden sollten.

Die Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf warnt vor solchen Sammlungen, da diese nicht genehmigt sind und bittet darum, dies keinerlei Beachtung zu schenken.

Das Landrastamt Greiz erteilt eine Sammlungserlaubnis entsprechend des Thüringer Landesverwaltungsamtes Weimar.

Diese genehmigten Sammlungen erfolgen unter Verwendung von Sammelisten auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie von Haus zu Haus.

Wir bitten dies zu beachten.

Ordnungsamt Stadt Berga-Wünschendorf

Der Park vor dem Rathaus in Berga wird für die Adventszeit geschmückt

Am Freitag, dem 29.11.2024, ab 10:00 Uhr schmücken die Kinder der Kindertagesstätte „Waldspatzen“ den Tannenbaum im Park vor dem Rathaus und singen dabei weihnachtliche Lieder.



Weihnachtsmarkt in Berga im Park vor dem Rathaus

Los geht's am Freitag, 6. Dezember 2024, von 18:00 bis 21:00 Uhr. Da stimmen unsere Vereine auf die besinnliche Weihnachtszeit ein. In den Buden der Stadt werden Gegrilltes sowie heiße, leckere Getränke angeboten.

Am Samstag, 7. Dezember 2024, in der Zeit von 13:00 Uhr bis 21:00 Uhr erwarten euch unsere Vereine und verschiedene Händler mit ihren Köstlichkeiten sowie allerlei Waren.

Unser Bürgermeister eröffnet um 14:00 Uhr das Marktreiben. Anschließend können wir uns auf verschiedene Programmpunkte freuen. Dabei unterstützen uns der Chor der Grundschule Berga sowie die Bläservereinigung Wünschendorf.

Auch der Weihnachtsmann bringt kleine Überraschungen mit.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Die Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf freut sich auf viele Besucher und wünscht allen eine schöne Adventszeit.



Wir bitten um Beachtung!

An dem Wochenende des Weihnachtsmarktes kommt es rund um den Marktplatz zu Straßensperrungen!



Seniorenweihnachtsfeier

der Stadt Berga-Wünschendorf

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren unserer Stadt recht herzlich zu einer weihnachtlichen Veranstaltung ein und freuen uns, Sie in gemütlicher Atmosphäre bei Stollen, Kaffee und einem kleinen kulturellen Programm mit den „Scherzkeksen“ und den „Osterpfadmusikern“ recht herzlich begrüßen zu können.

Wann: Mittwoch, 04.12.2024, um 14:30 Uhr
Wo: im Rathaussaal in Berga

Es freut sich auf Ihr Kommen
Ihre Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Am 15. März 2025 findet unser alljährliches Frühlingskonzert der Vogtland Philharmonie im Klubhaus in Berga statt. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Zum Preis von 22,00 € pro Stück (bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises ermäßigt: 19,00 €) in der Kasse der Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf (Tel.: 03 66 23 / 60 70) zu erwerben.

gez. Marco Geelhaar
Bürgermeister

**Die Rathäuser in Berga
und in Wünschendorf bleiben
in der Zeit vom 23.12. bis 01.01.2025
geschlossen.**

**Das Einwohnermeldeamt in Berga
öffnet erst am 07.01.2025 wieder.**

gez. Marco Geelhaar – Bürgermeister

Neues aus der AWO-Stadtbibliothek

Am 25. Oktober 2024 fand im Rathaussaal Berga eine spannende Krimilesung mit dem Autor Klaus Jäger statt. Die Veranstaltung war Teil der landesweiten Kampagne „Thüringen liest“, die vom 24. bis 31. Oktober Lesungen und Literaturveranstaltungen in ganz Thüringen bot.

Vor einem kleinen, aber sehr interessierten Publikum las Klaus Jäger aus seinem Kriminalroman „Rennsteig-Schwalben“. Eine Stunde lang entführte er die Zuhörer mit fesselnden Passagen in die Geschichte seines Buches und ließ die Spannung im Raum steigen. Die Erzählung hinterließ viele neugierige Gesichter, denn das Publikum wollte natürlich wissen, wie es weitergeht.

Alle, die in die Welt von „Rennsteig-Schwalben“ eintauchen möchten, können dieses Werk und weitere Bücher des Autors in der Bibliothek ausleihen.

Im Anschluss an die Lesung nahm sich Klaus Jäger nochmals eine gute Stunde Zeit, um Fragen der Teilnehmer zu beantworten und Einblicke in seinen Alltag als Schriftsteller zu geben. Die Zuhörer erfuhren Interessantes über seine Inspiration, die Herausforderungen des Schreibprozesses und das Leben hinter den Kulissen eines Krimiautors.

Ein herzlicher Dank gilt Klaus Jäger für den inspirierenden Abend, der AWO für die Unterstützung und Planung und der Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf für die freundliche Bereitstellung des Rathaussaals.

Zum Weihnachtsmarkt in Berga am 07.12.2024 hat die Bibliothek nachmittags wieder geöffnet. Wir bitten, entsprechende Aushänge zu beachten.

Nicole Bauch



Foto B. Frohmeier

Geburtstage & Jubiläen

Glückwünsche an die JUBILARE

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich sehr herzlich allen Ehe- und Altersjubilaren und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherisches Kirchspiel Berga

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Berga, Waltersdorf, Clodra, Wernsdorf, Großkundorf mit all ihren Ortsteilen
Website: kirchspielberga.wordpress.com



Veranstaltungen im Dezember

Seniorenkreis: am 17. Dezember um 14:00 Uhr
mit Pfarrer Weber

Frauenfrühstück: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 9:00 Uhr

Kirchenchor: jeden Donnerstag um 17:00 Uhr

Im Dezember beginnen die Proben für die Krippenspiele der einzelnen Gemeinden.



Die erste Krippenspielprobe in Berga findet am 5. Dezember, um 15:30 Uhr im Pfarrhaus statt. Bei dieser Probe werden die Rollen vergeben und Termine abgesprochen. Wer an diesem Tag nicht kommen kann, aber eine Rolle möchte, ruft bitte bei Frau U. Fischer 036623 20871 an.

In den anderen Gemeinden werden die Termine noch bekannt gegeben.

Vorkonfirmanden: Information durch Pastorin Stutter

Konfirmanden: Information durch Pfarrer Debus

Gottesdienste im November

Samstag, 23. November – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
15:00 Uhr in Großkundorf mit Pfarrer Weber
17:00 Uhr in der Hoffnungskirche Clodra mit Pfarrer Weber

Sonntag, 24. November – Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr in der St. Erhard Kirche Berga mit Pfarrer Weber
14:00 Uhr in Wernsdorf mit Pfarrer Weber
16:30 Uhr in Waltersdorf mit Pfarrer Weber

Monatsspruch Dezember – Jesaja 60,1

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Gottesdienste im Dezember

Sonntag, 1. Dezember – 1. Advent

10:00 Uhr in Waltersdorf mit Pfarrer Weber
14:00 Uhr in der Hoffnungskirche Clodra mit Pfarrer Weber
und anschließendem Adventskaffee

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

10:00 Uhr in Großkundorf mit Pfarrer Weber
14:00 Uhr im Bergaer Gemeinderaum mit Pfarrer Weber
und anschließendem Adventskaffee
17:00 Uhr in Wernsdorf mit Pfarrer Weber

Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent

09:00 Uhr in Waltersdorf mit Pfarrer Weber

Sonntag, 22. Dezember – 4. Advent

16:00 Uhr Friedenslichtandacht im Bibelsaal Hohenleuben
mit offenem Singen, Kammerorchester, Band und
dem Friedenslicht aus Bethlehem

Heiliger Abend, 24. Dezember

14:00 Uhr in Großkundorf mit Krippenspiel und Pfarrer Weber
15:00 Uhr in der Hoffnungskirche Clodra mit Krippenspiel
und Pfarrer Kropp
15:30 Uhr in Waltersdorf mit Krippenspiel und Pfarrer Weber
17:00 Uhr in Wernsdorf mit Krippenspiel und Pfarrer Weber
18:00 Uhr in der St. Erhard Kirche Berga mit Krippenspiel
und Herrn Kleinwächter

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10:00 Uhr in Waltersdorf mit Pfarrer Weber

Silvester, 31. Dezember

17:00 Uhr in Waltersdorf mit Pfarrer Weber
Andacht zum Jahresabschluss

Vorausschau Januar

Neujahr, 1. Januar

10:00 Uhr in Großkundorf mit Pfarrer Weber

Kontakte

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Berga;
Pfarrgasse 14; 07980 Berga-Wünschendorf, Tel.: 036623/25532,
E-Mail: pfarramt.berga_elster@ekmd.de

Sprechzeiten:

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr; Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr

Amtsgeschäfte, Unterschriften, Siegel:

Pfarrer Behr im Bergaer Pfarramt, Dienstag 9:30 – 12:00 Uhr

Kasualien – Taufen, Trauungen, Beerdigungen:

Pfarrer Arne Tesdorff, Tel.: 0173/1523080,

E-Mail: arne.tesdorff@ekmd.de

Friedhofsverwaltung:

Frau Seckel im Bergaer Pfarramt, Erreichbarkeit: siehe oben

Kontodaten des Kirchspiels

Kontoinhaber: Evangelischer Kreisverband Gera
Kontonummer: DE70 5206 0410 0008 0021 18
Verwendungszweck: Berga: RT 1203, Clodra: RT 1206,
Großkundorf: RT 1216, Waltersdorf: RT 1236, Wernsdorf: RT 1239

Kleiderkammer

Berga, Am Markt 11

Öffnungszeiten: Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr
Spenden dürfen nicht vor der Tür abgestellt werden!

Lebendiger Adventskalender 2024

Um unseren Gastgebern entgegenzukommen, bitten wir die
Gäste, eine eigene Tasse und eine Taschenlampe mitzubringen.

1	Sonntag	1. Advent	
2	Montag	18:00 Uhr	Berga – Freiwillige Feuerwehr; Am Markt 2
3	Dienstag	18:00 Uhr	Berga – Herr Merten; Schloßberg 14 (ehem. Gärtnerei)
4	Mittwoch	18:00 Uhr	Markersdorf – Freiwillige Feuerwehr; Gerätehaus (im Kreuzungsbereich)
5	Donnerstag		
6	Freitag	18:00 Uhr	Wernsdorf – Familie Hempel; Lange Straße 2

7	Samstag		
8	Sonntag	2. Advent	
9	Montag	18:30 Uhr	Berga – Aula der Regelschule; Weihnachtskonzert der Musikschüler mit Basar für den Förderverein der Regelschule
10	Dienstag	18:00 Uhr	Berga – Rathaus – Stadtverwaltung; Am Markt 2
11	Mittwoch	18:00 Uhr	Berga – Familie Prüfer; Markersdorfer Weg 9A
12	Donnerstag	18:00 Uhr	Clodra – Ortsmitte
13	Freitag	18:00 Uhr	Berga – Familie Eckardt; Elsterstraße 28
14	Samstag		
15	Sonntag	3. Advent	
16	Montag	18:00 Uhr	Berga – Familie Grützmann; Robert-Guezou-Straße 8
17	Dienstag	18:00 Uhr	Obergeißendorf – Familie Dietzsch; Nr. 45
18	Mittwoch	18:00 Uhr	Berga – Grundschule; Eingang Brauhausstraße
19	Donnerstag	18:00 Uhr	Berga – Kirchenchor; Pfarrgasse 14
20	Freitag	18:00 Uhr	Zickra – Ortsmitte
21	Samstag		
22	Sonntag	4. Advent	
23	Montag	18:00 Uhr	Berga – Familie Schemmel, Kirchgraben 5a

Da es zu Änderungen nach Redaktionsschluss kommen kann,
bitten wir, die Aushänge zu beachten.

Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk „Thüringer Vogtland“



Gottesdienste in Waltersdorf und Berga

Sonntag, 24.11.

17.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (Pastor Hendrik Walz)

Sonntag, 01.12.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst zum 1. Advent
in Greiz (Michael Brückner)

Sonntag, 09.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Berga (Pastor Hendrik Walz)

Sonntag, 15.12.

14.30 Uhr Adventsfeier in Waltersdorf (Pastor Hendrik Walz)

Sonntag, 22.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Berga (Pastor Hendrik Walz)

Heiligabend

14.30 Uhr Christvesper in Berga (P. Hendrik Walz)
Ab 14.00 Uhr spielt der Posaunenchor

Regelmäßige und besondere Veranstaltungen

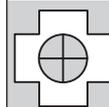
Posaunenchor Termin und Ort nach Vereinbarung

Frauen im Gespräch 09.12. Adventsfeier in Berga (18.00 Uhr)

Zionskirche Waltersdorf:

Am Mühlberg 19, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, OT Waltersdorf
Gemeinderaum Berga: August-Bebel-Str. 30, 07980 Berga-Wünschendorf
Pastor: Alexander Hendrik Walz, Am Mühlberg 18
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. 036623/20724

Weitere Informationen siehe Homepage unter www.emk.de und
www.emk-ojk.de



VEITSGLOCKEN

Kirchennachrichten für die
Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Veit zu Wünschendorf/Elster

* = Gottesdienst mit der Feier des Hl. Abendmahls

SC = Sonntagscafé im Anschluss an den Gottesdienst im VEITSFORUM

KG = parallel Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTORDNUNG – November

Samstag	23.11.24	14:00	Kirche Hilbersdorf	Gottesdienst* mit Toten- gedenken
		16:00	St. Johannes Teichwitz	Gottesdienst mit Toten- gedenken
		18:00	St. Nikolaus Köckritz	Gottesdienst* mit Toten- gedenken

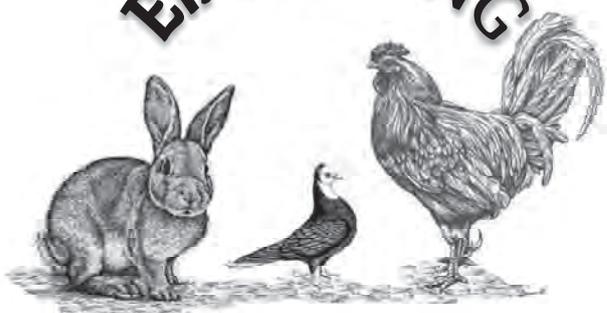
Sonntag	24.11.24	Ewigkeitssonntag		
	10:00	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst* mit Totengedenken + Musikal. Exequien Andacht	
	13:30	Kapelle Veitsberger Friedhof		
	14:15	St. Barbara Untitz	Gottesdienst* mit Totengedenken	
	15:30	Erlöserkirche Niebra	Gottesdienst* mit Totengedenken	
	17:00	St. Marien	Gottesdienst* mit Totengedenken Laudes + Frühstück	
Dienstag	26.11.24	8:30 Martin-Luther-Haus	Gottesdienst* mit Totengedenken	
Mittwoch	27.11.24	18:00 St. Elisabeth Letzendorf	Gottesdienst* mit Totengedenken	
Freitag	29.11.24	10:00 Martin-Luther-Haus	Gottesdienst	
Samstag	30.11.24	18:00 Pfarrhof Cronschwitz 15	Pyramidenanschub.	
Sonntag	01.12.24	1. Sonntag im Advent	Gottesdienst* SC	
	10:00	Pfarrkirche St. Veit	Adventfeier	
	15:00	Pfarrhaus Steinsdorf	Gottesdienst*	
	17:00	St. Marien	Gottesdienst*	
Dienstag	03.12.24	8:30 Martin-Luther-Haus	Laudes + Frühstück.	
Mittwoch	04.12.24	17:00 St. Nicolai Mosen	Gottesdienst	
Donnerstag	05.12.24	17:00 St. Johannes Teichwitz	Gottesdienst	
Sonntag	08.12.24	2. Sonntag im Advent	Gottesdienst* KG	
	10:00	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst	
	15:00	St. Anna Steinsdorf	Gottesdienst*	
	17:00	St. Marien	Gottesdienst*	
Dienstag	10.12.24	8:30 Martin-Luther-Haus	Laudes + Frühstück	
Mittwoch	11.12.24	17:00 St. Martini Großfalka	Gottesdienst	
Donnerstag	12.12.24	19:00 Christuskirche Hohenölsen	Gottesdienst	
Samstag	14.12.24	14:00 St. Nikolaus Köckritz	Adventfeier	
	15:30	St. Marien Schömberg	Gottesdienst	
	17:00	St. Nikolaus Schüpitz	Gottesdienst	
Sonntag	15.12.24	3. Sonntag im Advent	Gottesdienst* SC	
	10:00	Pfarrkirche St. Veit	Adventmusik	
	15:00	Erlöserkirche Niebra	Gottesdienst*	
	17:00	St. Marien	Gottesdienst*	
Dienstag	17.12.24	8:30 Martin-Luther-Haus	Laudes + Fr.	
Mittwoch	18.12.24	18:00 Großdraxdorf	Gottesdienst	
Freitag	20.12.24	10:00 Pflegeheim Burkersdorf	Gottesdienst	
Sonntag	22.12.24	4. Sonntag im Advent	Gottesdienst* Gottesdienst*	
	10:00	Pfarrkirche St. Veit	Abschluss	
	17:00	St. Marien	Adv.kal.	
Montag	23.12.24	18:00 Pfarrhof Cronschwitz 15		

GOTTESDIENSTORDNUNG – Heiliges Christfest

Dienstag	24.12.24	Heilig Abend	
	13:30	St. Marien Schömberg	Christvesper
	14:00	St. Peter+Paul Wolf.dorf	Christvesper
	15:00	St. Marien Endschütz	CV + Krippenspiel
	15:00	Kirche Hilbersdorf	Christvesper + KS
	15:00	St. Martini Großfalka	Christvesper
	15:00	St. Nikolaus Schüpitz	Christvesper
	15:00	St. Nikolaus Köckritz	CV + Krippenspiel
	16:00	St. Anna Steinsdorf	CV + Krippenspiel
	16:00	Erlöserkirche Niebra	CV + Krippenspiel
	16:00	Christusk. Hohenölsen	Christvesper
	16:30	St. Nicolai Mosen	CV + Krippenspiel
	17:00	Pfarrkirche St. Veit	CV + Krippenspiel
	18:15	St. Johannes Teichwitz	CV + Krippenspiel
	23:00	Pfarrkirche St. Veit	Festgottesdienst*

Mittwoch	25.12.24	1. Christtag - Geburt des Herrn	
	10:00	St. Elisabeth Letzendorf	Festgottesdienst*
	14:00	St. Barbara Untitz	Festgottesdienst*
	17:00	Pfarrkirche St. Veit	Festgottesdienst*
Donnerstag	26.12.24	2. Christtag	
	10:00	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst* SC
Sonntag	29.12.24	Sonntag nach dem Christfest	Gottesdienst*
	10:00	Pfarrkirche St. Veit	Altjahresabend
Dienstag	31.12.24	Tag des Hl. Sylvester –	Gottesdienst*
	15:00	St. Marien Endschütz	Gottesdienst*
	16:30	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst*
	18:00	St. Anna Steinsdorf	Gottesdienst*
	23:00	Pfarrkirche St. Veit	Konzert
	23:30	St. Nicolai Mosen	Musik, Meditation
Donnerstag	01.01.25	Tag der Namensgebung	Jesu – Neujahr
	17:00	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst*

Veranstaltungen



EINLADUNG

zur **KREISRAMMLERSCHAU** des
KV Gera/Greiz und

zur **GEFLÜGELAUSTELLUNG** der
Geflügelzüchter Wolfersdorf und Umgebung e.V.
im **Klubhaus in Berga-Wünschendorf** am

28.12. (Sa., 9-18 Uhr) + **29.12.** (So., 9-15 Uhr)

Tombola, Tierverkauf, Streichelgehege, Selbstgebackenes

Kindergartennachrichten

Neues von den „Waldspatzen“

Die Legende vom heiligen Martin

Es war einmal vor langer Zeit ... so beginnen die meisten Märchen und Geschichten. So auch die Legende vom heiligen Martin. Über eine Woche folgten die Kinder aus dem Kindergarten in Berga gespannt, was es so alles über diesen besonderen Martin zu erzählen gab. Dabei gab so viel zu tun. Es wurde gebastelt, gesungen, gebacken, vor allem aber wurde geteilt. Nein, unsere Kinder mussten natürlich nicht ihre Jacken mit einem Schwert teilen. Nein, sie teilten ihre Freude am selbst gefalteten Pferd mit Reiter, sie teilten ihre Hörerfahrung bei der Klanggeschichte und sie teilten die selbst gebackenen Martinshörnchen. Das Laternenbasteln mit den Eltern im Kindergarten und in der Grundschule steigert die Vorfreude auf den Laternenumzug

mit unserer Kirchgemeinde. Gespannt lauschten die Kinder und Eltern der Martinsgeschichte in unserer Kirche.

Vielen Dank für die Unterstützung an alle Beteiligten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Ihre Carmen Kurze
mit dem Team
der Waldspatzen Berga



Kindertagesstätte „Pustebume“ Wolfersdorf

Der Herbst ...

... der Herbst, der Herbst ist da. Er bringt uns Wind, hei hussassa ... Bringt uns bunte Blätter und auch Regenwetter ... Oh ... nein, auch viele schöne und sonnige Tage gibt es im Herbst. Einen solchen hatten wir am 11.10.2024 zu unserem Herbstfest. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir dieses gemeinsam mit unseren Eltern, Geschwistern und Großeltern im Park gefeiert. Schon im Vorfeld haben wir Kinder fleißig tolle Lieder, Geschichten und Tänze einstudiert und unsere Gäste mit einem kleinen Programm überrascht.

Der Höhepunkt unserer Darbietung war unser Lieblingstanz, der „Stopptanz“.

Diesen haben wir dann gemeinsam mit unseren Gästen getanzt. Das war toll.



Anschließend begann das fröhliche Treiben. Eine Hüpfburg für die Kinder, leckere Suppen und Getränke sowie eine Tombola mit großen und kleinen Gewinnen machten dieses Herbstfest zu einem schönen Erlebnis.

Auch weiterhin wird uns der Herbst mit seinen Überraschungen begleiten. Gemeinsam mit ihren Eltern füllen die Kinder schöne Herbstkörbchen, die wir dann im Kindergarten ausstellen. Wir lernen nicht nur die Früchte des Herbstes kennen, sondern backen, kochen und trinken Saft.

Fazit:
Der Herbst ist lecker.

Ein weiterer toller Höhepunkt war unsere Wanderung zur Agrargenossenschaft Elstertal nach Wernsdorf. Dort durften wir uns die Maschinen und Geräte anschauen, die zur Bearbeitung der Felder notwendig sind. Gespannt lauschten wir den Erklärungen, stellten Fragen und staunten über die riesigen Geräte.



Aber waren die Geräte alle groß? Da stand ein kleiner grüner Traktor in der Halle, bunt geschmückt und mit bunten Schaufeln beladen. Auch eine Karte mit Glückwünschen zum 75. Geburtstag.

Vielen Dank an die Agrargenossenschaft für den Tag und den tollen und heiß begehrten Traktor.

Zum Schluss durften wir uns noch die Schweine im Stall anschauen, bevor wir dann wieder zurück in die Kita wanderten.



Die Zeit vergeht und bald schon steht Weihnachten vor der Tür. Deshalb möchten wir alle zum Tannenbaumsetzen am 30.11.2024 – 15 Uhr im Park am Herrenhaus einladen.

Mit einem kleinen Programm möchten wir die schöne Weihnachtszeit und das fröhliche Beisammensein einläuten.

Bis bald die Pustebumen aus Wolfersdorf

Schulnachrichten

Grundschule Berga

Der Wald als Klassenzimmer

Was war das für eine aufregende und gleichzeitig tolle Woche. Die Klasse 4 der Staatlichen Grundschule Berga/Elster fuhr vom 23. September bis 27. September 2024 in das wunderschöne Waldjugendheim nach Gera/Ernsee.

Alle Kinder versammelten sich pünktlich am Montag zur Abreise am Bahnhof. Im gut gefüllten Rucksack, neben leckeren Broten und anderen Leckereien, befanden sich ebenfalls gute Laune und viele Ideen und Mut, denn schließlich wusste man ja nicht, wie es dort sein wird. Die Anreise mit Zug war auch nur möglich, weil liebe Muttis sich bereit erklärten, die Gepäckstücke ins Schullandheim zu transportieren. Vielen Dank dafür!

Am Bahnhof angekommen, gab es eine herzliche Begrüßung. Alle strahlten, wie die gute Septembersonne, denn alle spürten, die Woche kann einfach nur schön werden.

Der Marsch zum Schullandheim war keinesfalls langweilig. Mit vielen Spielen, einer ausgedehnten Rast, aber auch Sportangeboten, verflog die Zeit wie im Flug. Das Mittagessen schmeckte doppelt so gut. Nachdem alle Kinder ihre Betten bezogen hatten, die Zimmer begutachtet waren, wurde das riesengroße Außengelände erobert. So ein Spaß, es war für alle etwas dabei. Kletterbäume, Hängematten zum Relaxen, Abenteuerwiesen, ein Fußballplatz, Wald zum Buden bauen, einen eigenen Hochstand gab es, Tischtennisplatten und und und.

Das Wort Langeweile existierte dort nicht. Jeden Tag gab es lehrreiche Aktionen. Jeder durfte beim Fällen einer Birke tätig werden. Aus dem Holz fertigten dann alle ihre eigenen Klanghölzer an. Es entstanden die schönsten Holzbastelarbeiten.

Rufe von Waldtieren erkennen im Waldkabinett und die Tiere dann auch lebensgroß bestaunen, war genauso interessant wie die Tatsache, was alles eigentlich aus Holz entsteht. Neben vielen lustigen Spielen, Stationen und Erkundungen war immer noch Platz für Spaß mit Freunden. Es wurde Musik gehört, gelesen, Gesellschaftsspiele gespielt und gemalt.

Heimweh wurde „weggedrückt“ und jedes Kind konnte nach Abschluss dieser Klassenfahrt stolz auf sich sein. Diese Zeit, mitten in unserer zauberhaften Natur Ostthüringens, den Wald vor unserer Nase, wird jeder für sich in Erinnerung behalten. Gemeinsame Erlebnisse, den Blick mal außerhalb des Klassenzimmers und des Schulhofes, tat jedem gut.



Doch nichts wäre so bemerkenswert gelungen, wenn es das Team vom Waldjugendheim Gera/Ernsee nicht geben würde. Mit ihrer Begeisterungsfähigkeit, Inspiration, Hingabe zur Natur, freundlichen Worten, ihrem Vertrauens und täglichen Einsatzes, nahmen sie alle Schüler und Schülerinnen mit. Wie schnell war diese Woche vorbei? Mit vielen Erinnerungen im Koffer, wurde die Heimreise angetreten, die gleichzeitig der Start in die Herbstferien bedeutete. Der Abschied fiel trotzdem schwer. Wir danken dem gesamten Team des Schullandheimes und werden diese besondere „Waldzeit“ niemals vergessen. P.S. Was vielen fehlte, war der musikalische Weckruf am Morgen. Das Waldhorn blies den Schlafsand aus den Augen.

„Es gibt kein WIFI im Wald, aber eine viel bessere Verbindung.“

Das stellten fest: die Mädchen und Jungen der Klasse 4 sowie H. Heinrich und B. Möhrstedt

Ein großteils goldener Oktober liegt hinter den Kindern der Grundschule Berga. Noch einmal konnten sie das tolle Wetter auf unserem großen Schulgelände beim Spielen, Toben und Fahrzeugfahren genießen. Ein gemütliches Beisammensein in unserem neugestalteten Schulgarten mit allen Helfern war ebenfalls durch sonniges Herbstwetter gekrönt.

Für die Kinder stellte unser Halloween-Bufferet am 30. Oktober einen ganz besonderen Höhepunkt dar: Die Eltern der Klassen 1 bis 4 gestalteten mit ihren vielfältigen und sehr kreativen Beiträgen ein umwerfendes Frühstücksbufferet für unsere Grundschul Kinder, die sich ausgiebig an den vielen Leckereien bedienten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Mitwirkung unserer Elternschaft. Nun blicken wir schon voller Vorfreude auf das Jahresende und freuen uns auch auf viele schöne Erlebnisse und eine gemütliche Vorweihnachtszeit an unserer Schule.



Nachrichten aus dem Schulhort

Unsere Herbstferien

Die ersten Schulwochen sind gemeistert und unsere Grundschüler starteten in die wohlverdienten Ferien. Los ging es in der ersten Woche mit einem Apfeltag, einem Kartoffeltag und einem Kürbistag. An diesen Tagen brachten die Kinder verschiedene Herbstfrüchte mit und verarbeiteten sie ganz unterschiedlich. So entstanden u.a. Apfelmännchen, Apfeltaschen, Apfelkompott, lustige geschnitzte und bemalte Kürbisse, Kürbissuppe, Kartoffelkönige, Herbstbilder durch Kartoffeldruck, Kartoffelkuchen, Kartoffelpuffer und Kartoffelbrei.

Nach einem verlängerten freien Wochenende wanderten wir Montag in unseren Budenwald und sammelten unterwegs allerhand Naturschätze. Daraus bastelten wir dann am Dienstag schöne Herbstdeko, Kastanienmännchen, Zapfenfledermäuse, bunte Eichelhütchen, Pappteller-Eulen oder Knopfbilder.

Am Mittwoch wanderten wir zur Milchviehanlage nach Markersdorf. Dort lernten wir jede Menge über unsere Milchkühe, deren Kälber, das Futter und die automatische Melkanlage kennen. Vielen Dank an Julia, die uns die Anlage gezeigt hat.



Am Donnerstag vormittags regnete und stürmte es erst einmal, sodass wir unsere Drachen nach dem Laternenbasteln dann sogar auf unserem Sportplatz steigen lassen konnten. Freitag konnten sich unsere Ferienkinder bei Sportspielen in der Turnhalle austoben und ihr Lieblingsspielzeug mitbringen. Nun freuen wir uns auf die letzten Wochen des Jahres mit ganz viel Heimlichkeit und Gemütlichkeit.

Regelschule Berga

Das Volleyballturnier der Regelschule Berga

Am 28.08.2024 fand an der staatlichen Regelschule Berga ein Volleyballturnier der Klassen 8 – 10 (a und b) statt. Jenes Turnier wurde von uns, der Projektarbeitsgruppe „Ball sportarten“ bestehend aus fünf SchülerInnen der Jahrgangsstufe 10 organisiert. Das Turnier sollte als Produkt unserer Projektarbeit mit einem Mehrwert für die Schüler und als Anreiz für mehr sportliche Aktivitäten genutzt werden. Für ein Volleyballturnier wurde sich entschieden, da die Schüler dieser sechs Klassen auch innerhalb des Schuljahres die Sportart im Sportunterricht behandeln.

Aus den Klassen mussten sich im Vorhinein jeweils 8 Spieler für das Turnier anmelden und diese wurden dann per Zufallsprinzip in sechs klassengemischte Teams mit je 8 Spielern eingeteilt. Diese spielten dann am 28.08.2024 von 13 Uhr bis 16 Uhr in der Turnhalle der Regelschule Berga.



Für alle Schüler, die nicht am Turnier teilgenommen haben, wurden auf dem Schulhof und dem Hinterhof verschiedene Stationen zur sportlichen Beschäftigung aufgebaut. Dazu gehörten zum Beispiel Beachvolleyball, Tischtennis, Schwedenschach und die Möglichkeit, frei Volleyball zu spielen.

Die Projektarbeitsgruppe organisierte zusätzlich für alle Schüler und Lehrer Wasser und Snacks wie Melone, Salzstangen, Weintrauben, Gurken, Tomaten und belegte Brote.

Am Ende hatten sowohl die Schüler, als auch die Lehrer einen großen Spaß am Turnier.

Wir, als Projektgruppe, würden uns sehr darüber freuen, wenn das Turnier auch in den folgenden Jahren ein Teil der Regelschule Berga sein könnte.

Projektarbeitsgruppe „Ball sportarten“ der Regelschule Berga

„Wir haben es wieder getan ... unsere 5. Berufsmesse war ein voller Erfolg“

Die Meldungen über „Fachkräftemangel“, „unbesetzte Lehrstellen“, „abgebrochene Lehre“ sind hinreichend bekannt. Doch wie findet man unter all den vielen Ausbildungsberufen seinen Traumjob und möglichst noch regional? Die Lösung lag auf der Hand ... eine weitere, kleine aber sehr feine, Berufsmesse für unsere Schülerinnen und Schüler an unserer Schule.

22 Aussteller waren mit ihren Angeboten vor Ort, darunter langjährige Kooperationspartner unserer Schule, regionale Firmen, Arbeitgeber im öffentlichen Dienst, selbst die Bundeswehr scheute nicht die Anreise nach Berga.

Pünktlich 15:00 Uhr strömten die ersten Messebesucher, Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen gemeinsam mit ihren Eltern, in die Aula. Ausgestattet mit einem kleinen Fragenkatalog und der Aufgabe, sich ordentlich vorzustellen, standen sie etwas aufgeregt vor den Ausstellern.

Freundlichkeit überzeugt und es entstand eine angenehme Gesprächsatmosphäre. Nacheinander besuchten alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 die Messe, Kontakte wurden geknüpft, Interesse geweckt und Praktikumsstermine vereinbart.



Um die mehr als dreistündige Veranstaltung nicht durch Hunger und Durst zu gefährden, wurden Brötchen und Getränke vorbereitet und den Ausstellern durch unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 angeboten. Der Förderverein der Schule unterstützte alles finanziell – das kam an.

Diese Berufsmesse ist aber kein Selbstläufer. Eine gründliche Vorbereitung, eine engagierte Durchführung und verlässliche Partner sind notwendig, um solch ein Ereignis erfolgreich umsetzen zu können. Deshalb möchte ich mich als Schulleiterin der Staatlichen Regelschule Berga beim Landratsamt Greiz – Abteilung Wirtschaftsförderung, bei allen teilnehmenden Firmen und bei unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern und allen Kolleginnen und Kollegen recht herzlich bedanken.

Ich habe gespürt, dass alle dahinterstehen. Das macht mich glücklich und ist am Ende des Tages Lob und Anerkennung genug.

Heike Zöller – Schulleiterin

Erfolgreiches Projekt „Blutspende“

Am 30.10.2024 hieß es im Vereinsheim des Berg'schen Carnivalsvereins im wahrsten Sinne des Wortes „O'zapft is!“. Wir zapften jedoch kein Bier, sondern jeweils ca. einen halben Liter Blut, denn wir halfen bei der Blutspende des Deutschen Roten Kreuzes mit. Und zwar im Rahmen unserer Projektarbeit für den Realschulabschluss, die das Thema „Werde ein Held – Rette Leben!“ hat. Das DRK und der BCV ließen uns bei den Vorbereitungen mithelfen. Unser Cedric, der sich bereits seit Jahren schon beim DRK engagiert, durfte sogar das Blutdruckmessen bei den Spendern übernehmen.

An unserem Infostand konnten wir mit den Spendern ins Gespräch kommen und sie über unsere anderen wichtigen Themen – die Stammzellenspende und die Organspende – informieren. Dies wurde sehr gut angenommen.



Am Ende des Tages konnten 61 Blutspenden gezählt werden, davon waren fünf Personen zum ersten Mal Blutspenden. Auch unsere Schulleiterin Frau Zöller war dabei.

Nach der Blutabnahme durfte sich jeder Spender mit einer leckeren Kürbissuppe von Birgit und Sabine sowie Brezeln und Leberkäse stärken.

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich beim Team des Deutschen Roten Kreuzes, dass wir mitmachen durften, beim BCV und bei allen Spendern. Ihr seid Helden, vielen Dank!

Cedric Stolle, Jette Lunkwitz, Louis Mittmann und Sara Zeyen, Klasse 10a

PS: Die Blutspende findet regelmäßig in Berga im Vereinsheim des BCV statt. Kommt vorbei! Schenke Mut, spende Blut! Denn jede Spende hilft!

Vereine und Verbände

Musikalische Vereinsnachrichten

Die besinnliche Zeit des Advents steht vor der Tür und die Wünschendorfer Bläservereinigung hat sich auch in diesem Jahr wieder einiges vorgenommen.

Mit zwei besonderen Auftritten möchte das Orchester die Vorfreude auf Weihnachten musikalisch untermalen und die Herzen der Zuhörer erfreuen.

Traditionell beginnt die musikalische Adventszeit für „Die Wünschendorfer“ mit der Eröffnung des Geraer Weihnachtsmarkts am 28. November. Um 17 Uhr erklingen Bläserklänge vom Rathausurm und um 18 Uhr präsentieren die Musiker auf der Hauptbühne am Markt ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl traditionelle Weihnachtslieder als auch festliche Melodien umfasst. „Wir freuen uns sehr darauf, die Besucher in weihnachtliche Stimmung zu versetzen und gemeinsam mit ihnen den Advent zu feiern“, so der musikalische Leiter, Rule Bielagk. Gleich zwei Tage später, am 30. November, ist das Orchester im Wünschendorfer Gemeindegarten zu sehen und zu hören, wenn dort ab 17 Uhr der Weihnachtsbaum ‚angeknipst‘ wird.

Wie schon im letzten Jahr werden die Musikerinnen und Musiker auch wieder den Bergaer Weihnachtsmarkt am 7. Dezember, ab 15 Uhr musikalisch umrahmen.

Am darauffolgenden Montag, dem 9. Dezember, begleitet das Orchester ab 17 Uhr die Mettenschicht des Bergbautraditionsvereins Ronneburg im Kultur- und Kongresszentrum in Gera, wozu wir an dieser Stelle schon ganz herzlich einladen.

Ein besonderes Erlebnis erwartet die Musikliebhaber am 15. Dezember 2024, wenn das Orchester zusammen mit dem Wünschendorfer Kirchenchor ein stimmungsvolles Adventskonzert in der Erlöserkirche in Niebra veranstaltet. Ab 15 Uhr werden die beiden Ensembles gemeinsam auftreten und ein Programm bieten, das sowohl klassische als auch moderne Advents- und Weihnachtslieder umfasst. „Die Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor ist für uns eine besondere Freude“, erklärt Rule Bielagk weiter. „Gemeinsam möchten wir den Besuchern eine besinnliche Stunde schenken, in der sie zur Ruhe kommen und sich auf das bevorstehende Fest einstimmen können.“ Die Konzerte sind auch eine Gelegenheit für viele Menschen, zusammenzukommen und die Vorweihnachtszeit zu genießen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, Spenden sind jedoch herzlich willkommen. „Die Wünschendorfer“ laden alle Musikliebhaber sowie Familien und Freunde ein, unsere Konzerte zu besuchen.

Mit musikalischen Grüßen

„Die Wünschendorfer“ – Knuth Schirrmeyer, Vorsitzender

(PS.: Für Interessierte:

Wir proben immer mittwochs, um 19:30 Uhr in unserem Probenraum in der „Alten Schule“ in Wünschendorf – www.blaeservereinigung-wuenschendorf.de)



Am Samstag, dem 30.11.2024, um 14:30 Uhr
findet in

Wolfersdorf am Herrenhaus
das traditionelle Tannenbaumsetzen
und am Donnerstag, dem 05.12.2024,
um 14:00 Uhr die Seniorenweihnachtsfeier
statt.

Wünschendorfer Fußballer beenden lange Niederlagenserie mit einem wichtigen Punktgewinn in Altenburg

Im 5. Heimspiel hatten unsere Jungs mit dem VfL 1990 Gera ein Team zu Gast, welches sich mittlerweile in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt hat. Immer noch ohne seinen etatmäßigen Kapitän Philip Berthold, wollte die Mannschaft um Trainer Andreas Oettel die 3 Punkte zu Hause behalten.

So begann man auch und ging schon in der 15. Minute mit 1:0 in Führung. Max Schmidt setzte seinen gegnerischen Abwehrspieler unter Druck und erkämpfte sich den Ball. Mit diesem tankte er sich bis zur Grundlinie durch, hob den Kopf und legte den Ball mustergültig in den Rücken der VfL-Abwehr auf Tim Lange zurück. Dieser vollendete stark mit seinem ersten Tor in der Kreisoberliga. Diese frühe Führung brachte aber keine Sicherheit ins Wünschendorfer Spiel. Mehr und mehr übernahmen die Gäste das Heft des Handelns und kamen in der 30. Minute nicht unverdient zum 1:1 Ausgleich. Als sich schon alle auf ein Unentschieden zur Halbzeit eingestellt hatten, kamen die Gäste noch einmal gefährlich vors Wünschendorfer Tor. Fast mit dem Pausenpfeiff stand es für die Gäste aus Gera 2:1.

In der zweiten Hälfte mühte sich unsere Mannschaft redlich, doch die Debschwitzer verbuchten mehr Ballbesitz und erhöhten nach einem Freistoß, den unser Hüter Jim Wolf nur klatschen konnte, per Abstauber in der 52. Minute auf 3:1. Der VfL 1990 Gera hatte nun die Spielkontrolle und ließ keine gefährlichen Torchancen für unsere Jungs mehr zu. In der 90. Minute setzte der VfL-Torjäger Kunz mit seinem zehnten Saisontor den Schlusspunkt auf diese Partie.

Eine Woche später ging es dann zum Spitzenreiter nach Niederpöllnitz. In der aktuellen Situation eine schier unlösbare Aufgabe für unsere junge Mannschaft. Mut machte, dass unser Kapitän Philip Berthold wieder mit auf dem Platz stand. Verzichten musste allerdings Trainer Andreas Oettel auf Abwehrchef Konstantin Feiler, der verletzungsbedingt zum Zuschauen verdammt war. Nach fünf Minuten geriet unsere Stahlelf durch einen Foulelfmeter mit 0:1 in Rückstand. Doch diesmal kämpften sich unsere Jungs bravourös ins Spiel zurück und kamen durch Jakob Pechmann in der 26. Minute zum 1:1 Ausgleich. Die Freude währte allerdings nicht lange. Niederpöllnitz markierte durch den baumlangen Paul Menzel nach einem Eckball per Kopf das 2:1. Bis zur Halbzeit hatte das Ergebnis Bestand, da unsere Stahlelf dem Spitzenreiter aus dem Spiel heraus keine weiteren Großchancen zuließ.

Stand man in der ersten Halbzeit noch kompakt, verlor man in der zweiten Hälfte den Zugriff im Mittelfeld und Niederpöllnitz spielte sich in einen Rausch. Sie ließen ungestört und schnell den Ball laufen und binnen kürzester Zeit erhöhte der Tabellenführer auf 5:1. Nach der 63. Minute fingen sich unsere Jungs wieder und erzielten das vermeintliche 5:2, welches aber der Abseitsfahne des Assistenten an der Linie zum Opfer fiel. In der 77. Minute stellte erneut Paul Menzel per Kopf auf 6:1 und in der 87. Minute setzte es auch noch das 7:1. Außer einem Latentreffer durch Max Schmidt hatte unsere Mannschaft nichts mehr entgegenzusetzen.

Das 6. Heimspiel gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn aus Gera Roschütz sollte die Wende bringen. Mit einem Heimsieg wollten unsere Jungs die Niederlagenserie stoppen und die herbe Niederlage der Vorwoche in Niederpöllnitz vergessen machen. Man merkte beiden Mannschaften von Beginn an an, dass viel auf dem Spiel stand und keiner den ersten Fehler machen wollte.

Die ersten Minuten vergingen mit Ballstafetten auf beiden Seiten, aber ohne jegliche Torgefahr. Als unsere Jungs eine Flanke von außen nicht entscheidend geklärt bekamen und den Ball zentral direkt vor die Füße eines Roschützlers klärten, fasste dieser sich ein Herz und versenkte den Ball mit einem sehenswerten Sonntagsschuss in den rechten Dreieck des Wünschendorfer Gehäuses. Unser Torhüter Jim Wolf war dabei chancenlos, an den Ball zu kommen. Fast im Gegenzug der Ausgleich der Stahlelf, doch der Kopfball von Philip Berthold klatschte an den Pfosten. In der 30. Minute der nächste Nackenschlag für unsere Mannschaft. Nach einer Grätsche in Höhe der Mittellinie erwischte unser Abwehrchef Konstantin Feiler neben dem Ball auch seinen Gegenspieler und Schiri Marc Teichmann griff sofort in seine hintere Gesäßtasche und zeigte glatt Rot. Trainer Andreas Oettel stellte personell um und Max Schmidt rutschte zurück in die Viererkette. Bis zur Halbzeit passierte nun nicht mehr viel und es blieb bei einem knappen 0:1 Rückstand.

Erst zum Ende der zweiten Halbzeit nahm das Spiel wieder Fahrt auf. Unsere Jungs gaben zu zehnt alles, kamen aber kaum zu zwingenden Torgelegenheiten. Als Schiri Marc Teichmann 7 Minuten Nachspielzeit anzeigte, schöpften unsere Jungs nochmals Mut und warfen alles nach vorn. Roschütz kam jedoch durch einen Fehler im Spielaufbau zu leicht an den Ball und bestrafte unsere aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft mit dem 0:2. Doch auch nach diesem Treffer steckten die Jungs den Kopf nicht in den Sand und kamen in der 96. Minute durch Tim Lange zum 1:2-Anschlussstreffer. In den noch verbleibenden 2 Minuten zitterte sich Roschütz zum Sieg und unsere Mannschaft stand wieder mit leeren Händen da.

Nach wettbewerbsübergreifender (Pokal, Liga) Niederlagenserie, holen unsere Jungs im Kellerduell der Kreisoberliga Ostthüringen einen wichtigen Auswärtspunkt und halten den Tabellennachbarn SV Motor Altenburg auf Abstand.

Aber der Reihe nach: Aufgrund fehlender Alternativen in der Defensive aktivierte Trainer Andreas Oettel mit Martin Winter und Mirco Dressel zwei erfahrene Alt-Herren-Spieler. Martin Winter begann in der Startelf in der Innenverteidigung und ersetzte damit den rotgesperrten Konstantin Feiler. Mit seiner Erfahrung und Präsenz auf dem Platz gab er der Wünschendorfer Mannschaft die nötige Sicherheit. In der ersten Halbzeit spielte sich das Geschehen weitestgehend zwischen den beiden Strafräumen ab und beide Mannschaften neutralisierten sich. Man legte aufgrund der Tabellenkonstellation beiderseitig das Hauptaugenmerk auf die Vermeidung eigener Fehler. Doch eine Großchance, um in Führung zu gehen, bot sich unserer Stahlelf dennoch. Philip Berthold scheiterte mit seinem Flachsenschuss am stark haltenden Motorkeeper. So ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Personell unverändert ging es dann für beide Mannschaften in die zweite Halbzeit. Philip Berthold startete mit einer Großchance. Er spielte sich sehenswert frei und steuerte auf das Altenburger Tor zu. Doch leider zögerte er zu lange beim Torabschluss, so dass der Altenburger Torhüter erneut den Einschlag verhinderte. Was unserer Mannschaft nicht gelang, machten die Altenburger in der 61. Minute und gingen mit ihrer ersten gefährlichen Situation in Führung. Ärgerlich, das ein Eigentor von Jakob Pechmann die Gastgeber in Führung brachte. Ein Altenburger Spieler setzte sich auf der rechten Seite gegen unsere Abwehr durch, passte scharf nach innen, wo Jakob Pechmann vor einem einschussbereiten Motorspieler am Ball war und diesen unglücklich ins eigene Tor bugsierte. Sofort kam die Reaktion unseres Trainers, der mit einem taktischen Schachzug aktiv ins Spielgeschehen eingriff. Er wechselte Mirco Dressel ein und stellte ihn in die Innenverteidigung. Dadurch konnte Martin Winter weiter nach vorn rücken und sofort war die Stahlelf am Zug. Sollten die Schüsse von Jakob Pechmann und Lewis Fritsche aus der Distanz noch nicht den Ausgleich bringen, war es Max Schmidt vorbehalten, den wichtigen Punkt für unsere Stahlelf zu holen. Der auf die Außenbahn gerückte Lewis Fritsche wurde mit einem Foul von den Beinen geholt und Schiri Manuel Kopp schickte den bereits gelb verwarnten Motorspieler vorzeitig vom Platz. Den fälligen Freistoß von halbrechter Position brachte Lewis Fritsche selbst in den Strafraum der Altenburger, wo sich Max Schmidt am höchsten schraubte und wuchtig zum hochverdienten Ausgleich (88. Minute) einköpfte. Trotz Dauerdrucks in den letzten verbleibenden Minuten gelang der mögliche Siegtreffer für unsere Jungs nicht mehr. Die Moral und der Wille unserer Mannschaft, trotz der vielen Nackenschläge in den letzten Partien, ist vorhanden und macht Hoffnung für den weiteren Saisonverlauf, das große Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen.

Wir sagen „Danke!“ an die aushelfenden Spieler Mirco Drechsel und Martin Winter und den lautstark unterstützenden Wünschendorfer Fans.

Bleibt sportlich! Eure Stahlelf

Nico Schmidt

Heimat- und Verschönerungsverein Wünschendorf/Elster und Umgebung e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie bestimmt schon einige bemerkt haben, ist die Pelikangruppe gegenüber dem Bahnhof nicht mehr an seinem Platz. Wir haben diese in ein Winterquartier gebracht und werden sie im Winter reparieren.

Im Frühjahr wird die Pelikangruppe wieder an ihren Standort umziehen und im neuen Glanz erstrahlen.

Liebe Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste,

wie jedes Jahr hat sich der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr wieder angekündigt.

Er besucht uns am 24.12.2024 ab 14.00 Uhr im Gemeindezentrum in der Poststraße und freut sich schon auf eure Gedichte und Darbietungen.



Verabschiedung von Alexander Rehnig und Christian Bergner

Im Vorfeld des Kreisligaspiel des FSV Berga gegen OTG Gera am 26.10. stand noch ein wichtiger Programmpunkt an: Die Verabschiedung zweier überaus engagierter Sportfreunde aus dem aktiven Spielgeschehen der ersten Mannschaft.

Mit Alexander Rehnig – dem amtierenden Vereinsvorsitzenden – verlässt nach über 20 Jahren und hunderten Spielen eine prägende Figur die 1. Männermannschaft des FSV Berga, um sich von nun an voll und ganz den Aufgaben eines Vereinspräsidenten widmen zu können.

Ebenfalls nach hunderten Spielen, unzählbaren Toren und einem Engagement im Trainerstab beendete Christian Bergner zum Ende der abgelaufenen Saison seine Tätigkeit im Verein. Mit ihm verlieren wir einen geradlinigen und stets fairen Sportfreund, welcher uns hoffentlich durch regelmäßige Besuche der Spiele weiterhin erhalten bleibt.

Der Vorstand, aber auch der gesamte Verein, bedankt sich recht herzlich für die Opferbereitschaft, Hingabe und Bereicherung des Bergaer Fußballs in den letzten Jahrzehnten. Wir wünschen beiden nur das Beste und dass sie uns als Wegbegleiter und Menschen noch lange erhalten bleiben.



Am 30. November ist es wieder soweit, der FSV lädt zum traditionellen mittlerweile 5ten Weihnachtstreiben am 1. Adventswochenende ein.

Freut euch auf einen fröhlichen Abend mit jeder Menge Glühwein, heißem Aperol, leckerem Gulasch direkt von der Feuerstelle, Saftiges vom Rost, Waffeln, Mandeln und gute Musik.

Für unsere kleinen Gäste gibt es wieder eine Bastelecke und der Weihnachtsmann schaut sicher auch vorbei.

Beginn ist 17:00 Uhr auf dem Sportplatz.

Jeder ist herzlich willkommen!



11. Bärenjagd



Dieses Jahr hat der Wettergott es wieder mal verdammt gut mit uns gemeint. Aufbauen, Regen über Nacht, Turnier regenfrei und am Ende sogar etwas Sonne. Danke.



Danke vor allem unseren vielen helfenden Händen, die im Vorder- und Hintergrund an diesem Turnier gewerkelt haben.

Danke, vor allem an unsere Sportsfreunde Alexander Schmucker und Andreas Kunze, ohne die gute Vorbereitung wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen.

Es kamen wieder über 100 Bogenschützen von nah und fern und verbrachten einen tollen Tag auf unseren gestellten Parcours. Es wurde viel „erlegt“ und es hat wieder viel Spaß gemacht.

Einen extra Dank an die tolle Verpflegung mit unseren Mädels und Sportsfreund Frank Heiroth für die schnelle Lieferung zum Verpflegungsstützpunkt.



Falls wir euer Interesse geweckt haben, besucht uns auf der Homepage www.fsvberga.de/bogenschiesen oder kommt zu unserem Schnuppertraining und trifft ein paar Ziele.

Anmeldung unter Sportsfreund Michael Hofmann, Tel. 0172-9586248



Werde Teil des Wünschendorfer Tischtennisvereins!

Du liebst Tischtennis und dir sagen Begriffe wie Topspin, Block oder Konter etwas? Dann bist du bei uns genau richtig!

Unser Tischtennisverein sucht engagierte Spieler, die das Spiel lieben und auf der Suche nach einem Team sind. Egal, ob du bereits Turnierfahrung hast oder einfach nur Spaß an fordernden Spielen – wir bieten für jeden die passende Herausforderung.

Mit unseren drei Herrenmannschaften in der 2. bis 4. Kreisliga sowie zwei Schülermannschaften im Punktspielbetrieb sind wir breit aufgestellt und bieten sowohl ambitionierten Spielern als auch Nachwuchstalenten die Möglichkeit, sich sportlich weiterzuentwickeln. Unsere Teams trainieren regelmäßig und nehmen an Wettkämpfen teil – aber auch der gesellige Teil nach einem schweißtreibenden Match gehört dazu!

Komm vorbei und mach dir selbst ein Bild!

Ob als Verstärkung unserer Herrenmannschaften oder zur Unterstützung unseres Nachwuchses – wir freuen uns auf dich!

Interessiert? Dann melde dich bei uns und erfahre mehr über unser Training und die aktuellen Spieltermine.

Weitere Infos:
Andreas Beer, 01765/1740883



NACHRUUF



Tiefbewegt trauern wir um unser Mitglied des Feuerwehrvereines

Kurt Ahrendt

Durch seinen Tod verlieren wir eine allseits geachtete Persönlichkeit und einen guten Kameraden.

Der Feuerwehrverein Markersdorf

Mein Heimatort

AUS DEM STADTARCHIV

Bergas Geschichte mit Thüringen/Sachsen 81. Folge

Wie bereits in der letzten Ausgabe über das Bergaer Handwerk begonnen, folgt in dieser Ausgabe (und in der nächsten) eine kurze Abhandlung einzelner Zünfte über die Verordnungen im Handwerk, auch betreffend für kleine Handwerksstädte, wie Berga es einst war.

Von den Innungen – Eine strenge Verordnung bestand von den Zünften aus darin, dass auf dem Dorfe keiner ein Handwerk ausüben durfte. Jeder musste zumindest der Zunft in der Stadt angehören, andernfalls er eine gehörige Strafe zu erwarten hatte. Und die ging vom Gerichtsherrn so weit, dass er, wenn er trotzdem unberechtigterweise gegen die Verordnungen der Zünfte sein Handwerk ausübte, er des Landes verwiesen werden konnte. Wenn in irgend einem Dorf sich ein Handwerksmeister niederließ, ohne in einer Zunft zu sein, so zogen die Bürger aufs Land, zerschlugen die Braubottiche oder zerschnitten den Stoff auf den Webstühlen. Erst später wurde manchen Gewerben gestattet, sich auf dem Lande niederzulassen. Gleichzeitig wurde in vielerlei Hinsicht versucht, die Gesellen, die sich auf dem Lande als Meister niederlassen wollten, von der Meisterprüfung abzu-

halten, oder sie ihnen so zu erschweren, dass es fast unmöglich war, dieselbe zu bestehen

Die Hufschmiede – Zum Meisterwerden im Hufschmiedehandwerk waren gleichfalls allerhand Schwierigkeiten zu überwinden. Der Geselle musste zuerst die vorgeschriebenen Wanderjahre und die „Muthung“ = Wartezeit, hinter sich haben.

Bei der Meisterprüfung waren anzufertigen: Zwei neue hintere Straßenräder, jedoch, dass nur von einer Schiene das Maß genommen wird, wie auch die Haupt- und Ortnagel alle richtig aussehen und kein Ring oder Nagel ihm während der Arbeit zerspringe, außerdem: einen jeden Ring in einem Feuer zu schweißen und anzulegen, alles aus neuem Eisen, welches er in einem Tagwerk, also früh von 4 Uhr an bis abends um 6 Uhr verfertigen und das Eisen hierzu von den Meistern in Besichtigung genommen werden soll.

Am nächsten Prüfungstage stand zur Aufgabe, nach Besichtigung der Hufe eines fremden Pferdes, aber ohne dabei Maß zu nehmen, zwei Eisen zu schmieden und sie dem Tiere regelrecht aufzuschlagen. Ein Ritt über das Pflaster sollte den Nachweis erbringen, ob die Eisen auch gut säßen. Als letzte Prüfungsarbeit musste mit Hilfe eines Gesellen ein Hohlshaar geschmiedet werden.

Bei einer Prüfung wurden nach Vollendung der Arbeiten einmal folgende Fehler aufgezeichnet:

1. Am Pflugschar:
 - a) die Spitze zu tief,
 - b) die Flügel zu seicht,
 - c) nicht genug ins Feld,
 - d) nicht rein ausgearbeitet,
2. Am Pferd:
 - a) die beiden Vordereisen zu eng,
 - b) das Schwarze nicht rein ausgeschnitten,
 - c) die Nägel nicht zirkelrund geschlagen,
 - d) beide Hintereisen zu eng,
 - e) beide Eisen zu lang,
 - f) das Schwarze nicht rein ausgeschnitten,
 - g) die Nägel unter die alten Löcher geschlagen.

Nachdem nun diese Fehler von der hohen Prüfungskommission festgestellt waren, war der Prüfling eigentlich in der Meisterprüfung durchgefallen. Er konnte jedoch die Bitte aussprechen, da doch kein Meisterstück ohne Fehler sei, ein ehrsameres Handwerk möge solches in Liebe übersehen und mit gewöhnlicher Handwerksstrafe belegen. Wie auch hier, so nahmen es die Prüfungskommissionen manchmal nicht so genau und ließen sich einmal zum Guten bescheiden. Die „gewöhnliche“ Handwerksstrafe für diesen neuen Hufschmiedemeister belief sich auf 2 Taler 9 Groschen der Gnädigsten Landesherrschafft, 1 Taler dem Stadtrat, 1 Taler in die Meisterlade, 1 Taler 11 Groschen Besichtigungs = Eimer Bier, 1 Taler 11 Groschen Strafe-Eimer-Bier, 1 Taler 11 Groschen Meisterspruchs-Eimer-Bier, 1 Taler 3 Groschen zum Leichtenuch, 16 Groschen zum Artikels Briefe, 3 Groschen zur Meisterkanne, 4 Groschen Forderungsgeld, 5 Groschen 3 Pfennige den neuen Meister einzuschreiben.

Zugleich musste er noch jedem Meister 9 Groschen für das Meisterrecht und für Bier 4 Taler zahlen. Hinzu kam noch, dass er den alten Gebräuchen gemäß 2 Zinnteller in die Innungslade gab.

Rechts Zunftwappen der Schmiede



Die Meisterprüfung bei den **Stellmachern** dauerte drei Tage: angefertigt werden musste:

1. ein Hinterstraßenrad an einem vierspännigen Wagen
2. eine vierspännige Rüstachse mit runden Armen
3. ein Paar vierspännige Rüstleitern mit acht Schwingen in einer Leiter

Der Sohn eines Meisters brauchte dabei nur ein Rad anzufertigen. Etliche Meister waren immer zu den Prüfungsarbeiten zugegen, die der Prüfling aber täglich verpflegen musste. Sie bekamen von ihm einige Kannen Bier, weiche Semmeln und Käse; desgleichen war immer noch eine Ratsperson mit anwesend.

Wenn dem Prüfling nun auf Grund seiner untadelhaften Arbeiten der Meistertitel zugesprochen wurde, so mussten aber nun erst recht verschiedene Abgaben geleistet werden. Die Herrschaft bekam einen rheinischen Goldgulden, der Rat einen Gulden, die Innung in die Lade einen Gulden, ihr musste auch zum Leichtenuch ein Taler gegeben werden. Des weiteren bekam die Innung einen Eimer Bier und das ganze Handwerk ein Essen sowie ein Halbfuderfass Bier (zwei Tonnen). Konnte die Arbeit eines Prüflings nicht voll anerkannt werden, so musste der Prüfling nach vier Wochen neue Arbeiten anfertigen.

Arbeitsgruppe Stadtarchiv

Fortsetzung folgt

Sonstige Mitteilungen

Der Zweckverband TAWG
informiert:



Wasserzähler rechtzeitig vor Frost sichern

Wenn es zu einem Frostschaden kommt, gehen die Kosten zu Lasten des Grundstückseigentümers.

Der Zweckverband TAWEG bittet deshalb alle Grundstückseigentümer, die folgenden Hinweise zu berücksichtigen und im eigenen Interesse darauf zu achten, dass Wasserleitungen, Armaturen und Wasserzähler ausreichend vor Frost geschützt sind.

Gemäß geltender Wasserbenutzungssatzung des Zweckverbandes TAWEG ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, den Wasserzähler vor Abwasser, Schmutz- und Grundwasser sowie vor Frost zu schützen.

Denn ist die Wasserleitung einmal eingefroren, steht den Abnehmern kein Trinkwasser mehr zur Verfügung.

Des Weiteren hat der Grundstückseigentümer zusätzliche Kosten für die Reparatur der Leitung, des Wasserzählers und unter Umständen noch wesentlich höhere Aufwendungen und Kosten zur Beseitigung von Schäden am Gebäude oder Inventar.

Schützen Sie daher den Wasserzähler einschließlich der Leitungen, vor allem in Kellerräumen, an Außenwänden, Garagen und Schächten vor Frost! Gefriert das Wasser, dehnt es sich aus und bringt das Zählergehäuse oder das Zähler-Schauglas, aber auch die Leitungen zum Platzen.

Während eine Wasserleitung bei leichtem Frost einfriert und nach dem Auftauen unbeschädigt bleiben kann, ist der Wasserzähler viel empfindlicher.

Mit Eintritt der Kälte sind in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen, Türen und Fenster geschlossen zu halten.

Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Türen sind dringend instand zu setzen. Fenster und Türen sind abzudichten, damit Luftzug vermieden wird.

Besonders frostgefährdete Leitungsteile sollen mit Isolierstoffen umwickelt werden. Hierzu eignen sich am besten Styropor, Schaumstoff, Pappe, Stroh, Säcke, Textilien und Holzwole. Auch im Baumarkt gibt es Isoliermaterial. Dabei sind Dämmstoffe unbedingt trocken zu halten.

Wasserzählerschächte im Freien müssen gut abgedeckt werden. Durch Einlegen von Isolierstoffen kann die Frosteinwirkung gemindert werden.

Der Wasserzähler sollte aber zugänglich bleiben. Deshalb ist der Dämmstoff auf einer herausnehmbaren Einlage (z.B. Holzplatte als Zwischenboden) zu lagern.

Nicht benötigte Leitungen wie zum Beispiel Gartenleitungen oder Leitungen in Waschküchen und Garagen sind vollständig zu entleeren. Denken Sie auch an Ihre Wasserleitungen, wenn Sie längere Zeit abwesend sind.

Ist die Wasserleitung doch eingefroren, ist sie wieder aufzutauen, da die Sprengwirkung des Eises mit der Ausweitung des Eispfropfens wächst.

Auf keinen Fall sind hierfür Infrarotstrahler oder offenes Feuer, wie Kerzen, Schweiß-, Löt-, oder Gasbrenner zu verwenden. Sonst riskiert man nicht nur das Platzen der Leitung, sondern auch einen Brandschaden.

Für das Auftauen gefrorener Leitungen können heiße Tücher, Fön, Heizlüfter oder Heizmatten verwendet werden.

Bei Einfrierungen in der Hausinstallation sollte ein in einem Installateurverzeichnis eingetragener Fachbetrieb zu Hilfe gerufen werden.

Ist der Wasserzähler oder die Wasserleitung bis zum Zähler eingefroren, informieren Sie umgehend den **Zweckverband TAWEG**. Für Schadensmeldungen stehen die Mitarbeiter rund um die Uhr unter **03661 / 617 0** zur Verfügung.

Ihr Zweckverband TAWEG

Der Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung Weiße Elster –
Greiz (TAWEG) sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt einen



Bauingenieur Investitionen/Fördermittel (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden
Sie auf der Website des ZV TAWEG unter
www.taweg-greiz.de, Rubrik Ausbildung & Jobs.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Einweihung des Tastmodells

Stadtmodelle sind Treffpunkte. Menschen jeden Alters, ob mit oder ohne Handicap, kommen an diesen Modellen zusammen und sogar miteinander ins Gespräch. Nach Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar und Saalfeld hat nun auch Gera in Ostthüringen ein Stadtmodell zum Fühlen, Sehen und Begreifen. Nach mehr als vier Jahren Vorbereitung, Planung und Genehmigung, sowie der Akquise von Spenden und Fördergeldern, steht das Modell auf dem Johannisplatz in Geras Innenstadt.

Die Einweihung fand am Montag, 21.10.2024, statt. Matthias Schiedek, Vorsitzender der Kreisorganisation Gera des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen e.V. und Christina Martens von der Stadtverwaltung Gera begrüßten die Gäste und weihten das Tastmodell ein. Damit wird es offiziell an die Stadt übergeben. Das Modell selbst ist aus Bronze und die Herstellung dauerte rund 1 Jahr. Es wurde von Felix Brörken gefertigt, der sich mit der Herstellung dieser Objekte seit vielen Jahren einen Namen in Deutschland gemacht hat. Der Künstler arbeitet und lebt in Westfalen. Er trat nach seinem Studium in Münster in die Fußstapfen seines Vaters Egbert Brörken.



v.l. Christina Martens, OB Kurt
Dannenberg, Matthias Schiedek

Überall werden die Stadtmodelle von Felix und Egbert Brörken als große Bereicherung angesehen.

Die Gesamtkosten des Blindenstadtmodells Gera betragen rund 38.000,00 €, wovon 80 % von der Thüringer Aufbaubank gefördert werden. Der Restbetrag konnte durch Spenden gedeckt werden. Daher gilt an dieser Stelle ein großer Dank an die Geldgeber: wie der Thüringer Aufbaubank, dem Rotary-Club Gera Osterland, der Bert-Mettmann-Stiftung, der Otto Crienitz KG Obermühle aus Berga-Wünschendorf und der Sparkasse Gera-Greiz. Ohne sie wäre die Umsetzung des lang ersehnten Vorhabens nicht möglich gewesen. Ebenfalls gedankt werden soll aber auch den Mitarbeitern des Amtes für Grünflächen Gera. Sie haben unbürokratisch und schnell die Einbindung des Modells in den bereits fertig umgebauten Johannisplatz realisiert.

Nach der Begrüßung kamen alle Anwesenden ins Gespräch und unterhielten sich unter anderem über den Ablauf der Entstehung unseres Blindentastmodells.

Unser Stadtmodell zum Berühren, Fühlen und Begreifen mit seiner zentralen Lage ist ein markanter Anlauf- und Ausgangspunkt für Touristen und Einheimische, um Gera zu entdecken.



Stadtführer der Stadt Gera

Der Fachbereich Gesundheit an der Kreisvolkshochschule Greiz stellt sich vor

Der Fachbereich Gesundheit der Kreisvolkshochschule Greiz ist mit rund 70 Kursen im Frühjahrssemester 2025 der größte Bereich der Volkshochschule.

Den Schwerpunkt bilden Sport- und Bewegungskurse. Ergänzt wird das Programm durch Angebote zu Kräuterkennen, Entspannung sowie Kursen zur Gesundheitsbildung und zu einer gesunden Lebensweise.

Seit dem Frühjahr 2024 wird der Fachbereich von Frau Nadine Bula organisiert und geleitet.

NEU ab Frühjahr 2025 im Gesundheitsbereich: Kennenlern- und Intensiv-Workshops!

Interessierte können in dreiteiligen Kennenlern-Workshops verschiedene Kurse ausprobieren und kennenlernen.

In Intensiv-Workshops wird das nötige Wissen und Können vermittelt, um eigenständig zu Hause weiterzубüben.



Nadine Bula

Alle Gesundheits-Kursangebote sind unter



buchbar.

Fehlt bei Ihnen ein Kursangebot der Kreisvolkshochschule Greiz? Dann zögern Sie nicht, uns Ihre Anregungen und Wünsche mitzuteilen! Gerne nehmen wir „Ihr Kursangebot“ per E-Mail an verwaltung@kvhs-greiz.de oder telefonisch unter 03661/ 6280-0 entgegen.

Zur Erweiterung des Gesundheitskursangebots im gesamten Landkreis sowie zur Fortführung bestehender Kurse suchen wir qualifizierte Kursleitende auf Honorarbasis für folgende Bereiche:

- Ganzkörperkräftigung für Frauen (ehemals Bauch-Beine-Po)
- Step-Aerobic
- Spezielle Yoga-Formen
- Tai-Chi und viele mehr ...

Das Honorar beginnt ab 25,00 € pro Unterrichtseinheit (UE) und richtet sich nach Qualifikation und Erfahrung. Bewerbungen sind gerne per E-Mail an verwaltung@kvhs-greiz.de möglich oder telefonisch unter 03661/ 6280-0.

**Amtsblatt der Stadt
BERGA-WÜNSCHENDORF
lesen – informiert sein!**

LS & WD

Handels-GmbH

Agrar- und Baustoffprodukte

Freie Tankstelle

Wünschendorf

<ul style="list-style-type: none"> – Rekord-Brikett ab 5,50 € – Holzbriketts 10 kg – Anbrennholz – Kaminholz – Auftausalz – Wintervogelfutter 	<ul style="list-style-type: none"> – Baustoffe für Haus und Hof – Holzpellets 15 kg Sack ab 5,25 € – Transport + Kleincontainer
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vor dem Dolomitwerk
in 07980 Berga-Wünschendorf · Geraer Straße 52
Telefon: 03 66 03 / 8 70 85 · Telefax: 03 66 03 / 8 70 83
Mo. – Fr. 7:00 – 17:00, Sa. 8:00 – 12:00 Uhr
www.baumarkt-wuenschendorf.de · info@baumarkt-wuenschendorf.de
Wegen Inventur bleiben die Tankstelle und der Baumarkt am 06.12.24 geschlossen.

freund
Automobile GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida
Telefon: 0366 03 / 7 15 32
E-Mail: freund-automobile@t-online.de
www.freund-automobile.de

Ford Kuga st-Line

32.400,- €

EZ 06/2024, 1.900 km, Grün Metallic, Benzin, 137 kW (186 PS), 1.496 cm³, Automatik, HU 06/2027, scheckheftgepflegt, 2-Zonen-Klimaautomatik, Armlehne, beheizbare Frontscheibe, beheizbares Lenkrad, Einparkhilfe, Einparkhilfe Kamera, Einparkhilfe Sensoren hinten, vorne, elektr. Fensterheber, getönte Scheiben, Multifunktionslenkrad, Navigationssystem, Regensensorschlüssellose ZV, Sitzheizung, Start/Stop-Automatik, Tempomat, DAB-Radio, Freisprecheinrichtung, Induktionsladen für Smartphones, Radio, Abstandswarner, Fernlichtassistent, LED-Scheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, Verkehrszeichenerkennung, Alufelgen (18"), Ambientebeleuchtung, elektronische Parkbremse, Sommerreifen, Winterpaket, u.v.a.m.
Schadstoffklasse: Euro 6d-TEMP, Umweltplakette: 4 (Grün), Energieverbrauch: 6,4 l/100 km (komb.), CO₂-Emissionen: 146 g/km (komb.), CO₂-Klasse: E (komb.)

FÜHRERSCHEIN MACHEN UND AUTO KAUFEN – ALLES AUS EINER HAND.

Wir kümmern uns um die Finanzierung!

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
HÄBERER

Wohnungs- und Geschäftsaufösungen

Entrümpelungen · Abriss/Entkernung

Malerarbeiten · Kleinumzüge · Entsorgung A – Z

kostenlose Schrottabholung

Bahnhofstr. 5 · 07980 Berga-Wünschendorf · info@haushaltsaufloesung-haerberer.de
Tel. 0162/7427116 · www.haushaltsaufloesung-haerberer.de

Landgasthof „**WEIBERWIRTSCHAFT**“

Mittelpöllnitz

Inh. Brigitta Majer
Telefon: 036482 / 30779

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo. - Mi.:	11.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag:	Ruhetag
Freitag:	Ruhetag
Sa. + So.	11.00 - 14.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

bis April KARPFENSAISON (tel. Bestellung samstags bis 9.00 Uhr)

Ausgabe 17 · Seite 18



Wir werden dich nie vergessen.

Danke für einen stillen Händedruck, tröstende Worte, Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für den lieben Entschlafenen

Edgar Loch

* 25.06.1938 † 26.09.2024

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Francke mit Herrn Schulthes, der Trauerrednerin Simone Löffler, dem Hausarzt Dipl.-Med. G. Birnkammerer, Marions Pflegedienst, Physiotherapie Mona Handschug, dem Blumengeschäft „pusteBlume“ und dem Restaurant „Am Töpferberg“.

In stiller Trauer

**Brigitte Loch mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Clodra, im Oktober 2024



*Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine
bleibende Heimat gefunden,
so lebe ich in Euch weiter.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Edgar Lippoldt

* 19.09.1925 † 16.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne Romeo mit Christel

Jonny mit Bärbel

Deine Enkel Mike mit Carmen

Maik und Florian

Deine Urenkelin Olivia

Albersdorf, Wernsdorf, Krölpa und Malaga,
im November 2024

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



*Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.*

Danksagung

Kurt Ahrendt

29. Dezember 1959 – 13. Oktober 2024

Wir sagen allen Danke,

die auf so vielfältige Weise ihre Anteilnahme bekundet haben und verstehen, was wir verloren haben.

Diese Anteilnahme und Verbundenheit war sehr tröstend.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Francke mit Herrn Schulthes für die gute Betreuung und die würdevollen Worte zum Abschied.

Annett und Familie

Markersdorf, im November 2024

www.bestattung-francke.de



**Trauer ist gut
und wichtig.**

**Wir helfen über
Ängste und
Unsicherheiten
hinweg.**

Bestattungshaus Francke e.K.

Puschkinstraße 5

07980 Berga-Wünschendorf

Tag und Nacht erreichbar

Telefon (03 66 23) 2 05 78



07980 Berga-Wünschendorf
in Berga, „Altes Postamt“

Bahnhofstr. 21
gegenüber Sparkasse/Netto-Markt

**Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt**

**Strafrecht
Arbeitsrecht**

Tel.: 036 623 – 23 555

**Erbrecht
Ehe- und Familienrecht**

Danksagung

Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille, Zeit des Schmerzes, Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Leslau Weiss

Tief bewegt von der überaus großen Anteilnahme, die uns in der schweren Stunde des Abschieds durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen- und Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Trauerfeier für meinen lieben Mann, Vater, Opa und Uropa entgegengebracht wurde, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt dem Team der Gemeinschaftspraxis Birnkammerer für ihre jahrzehntelange Betreuung, dem Palliativteam SRH Gera, dem „Pflege daheim“-Team, dem Team der Physio- und Ergotherapiepraxis Ciecka, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Veit, insbesondere Pfarrer Christof Schulze, sowie dem Bestattungshaus Roßmann für die einfühlsame Begleitung.

**Luise Weiss
im Namen aller Angehörigen**

Wünschendorf und Dresden, im November 2024

KLEINANZEIGEN

Schöne, sonnige Wohnung,
Innenstadt Weida, 2 o. 3
Zim., 72 m² o. 92 m², 360,- €
KM + NK, franz. Balkon,
3. OG. Tel. 0160/96772975

**Ferien-/Gästewohnung in
Wünschendorf Ortsmitte zu
vermieten.**

www.ferienwohnung-goll-
hardt.de, Tel.: 0173/8968377

**Trödel-Meyer, Steinweg 26,
Gera kauft fast alles Alte.**
Mi. – Do. 09 – 18 Uhr
Tel. 0152/06134952



Rossmann
Bestattungen

Tag & Nacht erreichbar
☎ 01523 / 399 26 19
www.rossmann-bestattungen.de

*In der Stunde des Abschieds vertrauensvolle
Begleitung in Würde & Respekt.*

07570 Weida Markt 10 ☎ 03 6603/73 3026	07980 Berga/E. Am Markt 7 ☎ 036623 / 14 3977	07980 Wünschendorf Brunnenstr. 5 ☎ 03 6603/73 3026	07545 Gera Rudolf-Diener-Str. 18 ☎ 01523 / 399 26 19
----------------------------------------------	----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------

24.11.2024
Totensonntag

Obst-Baumwart aus Leidenschaft - Tradition trifft Innovation

Es gibt vielfältige Gründe einen Baum zu pflanzen. Bei einem Obstbaum ist der Grund meist klar – wir wollen Obst ernten. Doch oft kommt es vor, dass die gewünschte Ernte sehr spärlich ausfällt, die Früchte klein und sauer sind oder gar vorher schon vom Baum fallen.

Das kann ich mit einer speziellen Schnittmethode beheben. Dafür nutze ich das Oeschberg Prinzip. Dazu ein kurzer Ausflug in die Vergangenheit:

Früher waren Obstbäume häufig sehr hoch und chaotisch gewachsen. Das machte die Ernte schwierig und gefährlich, weil die Bauern auf hohe Leitern klettern mussten. Außerdem trugen die Bäume oft weniger Früchte, weil das Sonnenlicht nicht überall hinkam.

In den 1920er Jahren hatte Hans Spreng, ein Schweizer Obstbaulehrer an der Schule Oeschberg, eine clevere Idee: Er entwickelte eine neue Schnittmethode, die den Baum wie eine Pyramide wachsen lässt.

Die Besonderheiten:

Ein starker Stamm in der Mitte der dominant bleibt. Um die Stammmitte wächst ein starker Seitenast in jede Himmelsrichtung. Diese Äste zeigen schräg nach oben und außen, dadurch ist zwischen den Ästen genug Platz für Licht.

Die Vorteile dieser Methode:

- Die Früchte sind viel leichter zu ernten
- Der Baum bleibt bis ins hohe Alter übersichtlich und gesund
- Mehr Sonnenlicht erreicht alle Äste
- Qualitativ hochwertiges Obst überall am Baum

Diese Technik war so erfolgreich, dass sie sich bis heute bewährt hat aber leider durch den exzessiven Obstbau in den Hintergrund gedrängt wurde.

Ich nutze diese jahrhundertalte Praktik und verknüpfe sie mit innovativen Erkenntnissen und aktuellen Forschungsergebnissen. Dieser Ansatz fördert nicht nur die Gesundheit und Vitalität von Bäumen, sondern trägt auch zur Bewahrung der Biodiversität und zur Verbesserung des Mikrobioms bei.

„Ich bin überzeugt, dass die Kombination aus traditionellem Wissen und modernen Erkenntnissen der Schlüssel zu einer effektiven und nachhaltigen Baumpflege ist“.

Ich biete eine breite Palette von Dienstleistungen an, darunter:

- Traditionelle Baumschnitttechnik nach Oeschberg
- Innovative Baumpflege und Krankheitsbehandlung
- Veredelungen (Erhalt einer alten Sorte, mehrere Sorten auf einem Obstbaum, etc.)
- Pflanzungen mit angepassten Baumarten
- Baumschnittkurse für Interessierte und Fachleute

Marco Hellgott, Baumwart

- Anzeige -



Für weitere Informationen besuchen Sie gerne meine Webseite www.baumwicht.de oder kontaktieren Sie mich direkt unter 0151 745 77 213 oder E-Mail: info@baumwicht.de.



Sonderverkauf
30. November 2024
9-16 Uhr

Sonderposten & Werksführungen

www.reichenbach-porzellan.de



Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch
Inh. K. Schumann

Sprechen Sie mit uns,
bevor Sie uns brauchen.

Bestattung ist kein
Tabuthema.



07570 Weida · Platz der Freiheit 5
Telefon: 03 66 03 16 22 25 · www.bestattungsinstitut-pietat.de



Gaststätte „Zur schönen Aussicht“

Am Rasthaus 1 · 07570 Hohenölsen · Tel.: 03 66 03/61 61 62

Weihnachtskonzert 14.12.24



Erleben Sie die Grande Dame der Unterhaltungskunst Dagmar Frederic.

Stimmen Sie sich ein, auf die Weihnachtszeit mit weihnachtlichen Klängen, alten und neuen Hits.

Musikalische Umrahmung: Ullrich Frigo
Im Anschluss tanzen Sie in die Weihnachtszeit.

39,- € pro Person

Beginn: 18.00 Uhr, Einlass: 17.00 Uhr

**Kartenvorverkauf im Restaurant
oder telefonisch 03 66 03/ 61 61 62**

Öffnungszeiten: Mo.+Di. Ruhetag, Mi. 11.00–14.00 Uhr, Do.+Fr. 11.00–14.00 Uhr u. 17.00–21.00 Uhr,
Sa. 17.00–21.00 Uhr, So. 11.00–14.00 Uhr u. 15.00–20.00 Uhr



Denken Sie jetzt an die
Weihnachtsgrüße
für Ihre Kunden und
Geschäftspartner
durch eine schön
gestaltete Anzeige.

Wir beraten Sie gern. Anruf oder E-Mail genügt!
0366 03/5530

DRUCKEREI
Emil Wüst & Söhne
INSPIRATION + BERATUNG + GESTALTUNG + DRUCK

Burgstraße 10 · 07570 Weida
Telefon: 03 66 03/ 5530
E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de
www.druckerei-wuest.de



Drogerie Berlin

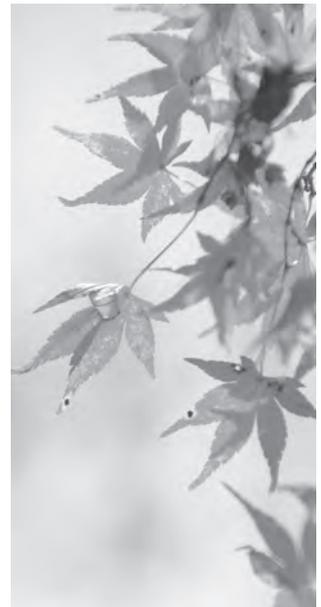
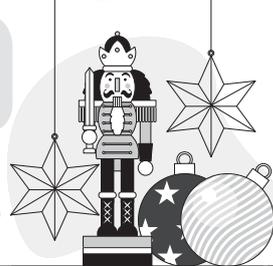
Bahnhofstraße 1
07980 Berga-Wünschendorf
Telefon: 03 66 23 / 23 79 60

Zum *Weihnachtsmarkt* am 
7. Dezember 2024 haben wir von
9.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Verkostung von Pralinenspezialitäten und
anderen Leckereien!

Angebote aus dem Erzgebirge der Firma
Ch. Ulbricht.

Wir wünschen allen eine **Ab 13.00 Uhr**
schöne Adventszeit! **brennt der Rost.**



– Anzeige –

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger von Wünschendorf nebst Ortsteilen,

ich möchte mich bei allen Wählern, die mir seit 1990
das Vertrauen für meine kommunalpolitische Arbeit ent-
gegengebracht haben, bedanken.

Jetzt ist die Zeit gekommen, die Verantwortung in jüngere
Hände zu legen.

Ich hatte die Ehre, 34 Jahre dem Gemeinderat anzugehö-
ren, davon 30 Jahre als Fraktionsvorsitzender der Freien
Wählergemeinschaft Wünschendorf und Umgebung, 27
Jahre als Vorsitzender des Finanzausschusses und 12 Jahre
als 1. Beigeordneter.

In dieser Zeit wurden wegweisende Entscheidungen zur
Gemeindeentwicklung getroffen. Manche Entscheidung
war strittig und ist schwergefallen, manche Entschei-
dungen waren im Rückblick auch falsch, trotzdem glaube
ich, wir Abgeordneten haben immer dem Wohl der Ge-
meindeentwicklung gedient.

Ich bedanke mich auch fraktionsübergreifend bei mei-
nen Abgeordneten-Kollegen, mit denen ich um manchen
Kompromiss gerungen habe.

Ich denke an die verstorbenen Fraktionskollegen Jörg
Feiler und Otto Weber, die mir bei schwierigen Situa-
tionen verlässlich den Rücken gestärkt haben.

Legendär waren auch die Wortgefechte mit Peter Scharf,
trotz aller Meinungsverschiedenheiten haben wir mit
gegenseitigem Respekt an der Lösung von Problemen
gearbeitet.

Was bleibt, ist mein Wunsch, dass die neu gewählten
Verantwortungsträger der Stadt Berga-Wünschendorf mit
Vernunft, Sachverstand, Weitsicht und Kompromissfähig-
keit die Entwicklung unseres Gemeinwesens gestalten.

Ihr
Harald Caba, im November 2024



Novembertag

**Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen;
ohne Not geht niemand aus;
alles fällt in Sinnen.**

**Leiser wird die Hand, der Mund,
stiller die Gebärde.
Heimlich, wie auf Meeresgrund,
träumen Mensch und Erde.**

Christian Morgenstern (1871 – 1914)



ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK MARSCHALL

WIR GEHEN MIT DIR

Orthopädieschuhtechnik
René Marschall
Amtsplatz 2 | 07646 Stadtroda

Rufen Sie uns an!

WIR MACHEN FÜR SIE KOSTENLOSE
HAUSBESUCHE!

03 64 28 / 54 50 90

LEISTUNGSSPEKTRUM:

- ▶ orthopädische Maßschuhe
- ▶ Diabetesversorgung
- ▶ Einlagen
- ▶ sensomotorische Einlagen
- ▶ Bequemschuhe
- ▶ Schuhzurichtungen
- ▶ Bandagen
- ▶ Kinderversorgung
- ▶ Laufanalyse
- ▶ Maßschuhe
- ▶ Schuhreparatur

Wäscheleine
Wäsche
für Sie & Ihn
von *Cup A bis L*

Iris Geyer
Ronneburger Straße 11
07570 Wünschendorf
Tel.: 0175-4654501

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag

Ausreichend **HOLZ**
vor der Hütte?

- Vermietung von Sägespaltautomat Pilmaster EV036
- Verkauf von gespaltenem Feuerholz und Stammware
- Vermietung diverser Transportmöglichkeiten

Bau- und Industriemontagen Schumann

Seelingstädt
FSchumann1@gmx.de
0172-7993303 oder 0160-91825633



HAUSMEISTERSERVICE

Roman Peschel

- ☛ Hausmeisterdienste
- ☛ Garten- und Landschaftsbau
- ☛ Malerarbeiten

JETZT ☛ Fassadenanstriche
NEU: ☛ Trockenbau u.v.m.

Tschirma 38 · 07980 Berga-Wünschendorf · Tel.: 0160/95488952
E-Mail: hausmeister-peschel@t-online.de
www.hausmeister-peschel.de



HOFMANN
BEDACHUNGEN

07980 Berga/Elster

Bahnhofstraße 24

Telefon/Fax: 03 66 23 / 2 07 89

E-Mail: info@hofmann-bedachung.de

Alles unter
einem Dach.

Petters
ORTHOPÄDIE

- Orthopädische Schuhe ■ Individuelle Einlagen ■ Diabetesversorgung ■ Feine Maßschuhe ■ Bewegungsanalyse
- Prothesen ■ Orthesen ■ Kompressionsversorgung ■ Brandverletztenversorgung ■ Bandagen ■ Epithesenversorgung
- Kompression ■ Medizinische Mieder

Was auch immer Sie brauchen – Wir beraten Sie gern.

Qualität, die mich bewegt. Mehr auf petters-orthopaedie.de
Berliner Straße 136 | 07545 Gera | Telefon 0365. 8 33 25-0

Weihnachtsbaumverkauf
ab 07.12.2024

Nordmantanne und Blaufichte
frisch geschlagen aus der Region

in Berga, Bahnhofstraße
(ehemals Imbiss)

Mo. – Fr. von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Weihnachtsbaumkultur Schiebel Zeulenroda

**1-RAUM-WOHNUNG
TOLLER AUSBLICK!**

Zeulsdorfer Str. 25 / 9. OG
Gera Lusan / 35,33 m²

- Vollsaniert, Aufzug bis 8.OG, großer Balkon mit barrierearmen Zugang und Verglasung, modern gefliestes Bad mit ebenerdiger Dusche, stundenweise Ansprechpartner vor Ort
- **In der Nähe:** Haltestelle ÖPNV, Ärzte, Apotheke, Einkaufsmöglichkeiten
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
204,91 € (zzgl. 126,13 € Nebenkosten)

Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1985, 74 kWh/(m²a), C, Fernwärme
WBS erforderlich

**3-RAUM-WOHNUNG
FÜR DIE KLEINE FAMILIE!**

Bieblacher Str. 59 / EG
Gera Bieblach / 59,43 m²

- Vollsaniert, Balkon mit Abstellraum, modern gefliestes Wannenbad mit Fenster, Designbelag in Holzoptik, Innenhof mit kleinem Spielplatz
- **In der Nähe:** Haltestelle ÖPNV, Schule, Kita, Einkaufsmöglichkeiten, Ärztehaus
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
350,64 € (zzgl. 157,49 € Nebenkosten)

Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1967, 115 kWh/(m²a), D, Erdgas

**4-RAUM-WOHNUNG
ERSTBEZUG NACH SANIERUNG!**

Karl-Wetzel-Str. 46 / 4. OG
Gera Lusan / 82,03 m²

- Vollsaniert, Balkon mit Blick ins Grüne, Küche mit Fenster, Wannenbad modern gefliest, WM-Anschluss im Flur, weiße Innentüren, Designbelag in Holzoptik
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle ÖPNV, Einkaufsmöglichkeiten, Kita, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat**
392,34 € (zzgl. 229,68 € Nebenkosten)

Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1981, 69 kWh/(m²a), B, Fernwärme

**FÜR JEDEN ANSPRUCH
DIE PASSENDE WOHNUNG.**
03 65.8 23 31-30 | DIE-AUFBAU.DE

EINFACH, BESSER, WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.

MEHR ALS WOHNEN.

- Wohnqualität durch Innovation und Investition
- Beratung/ Unterstützung durch unser Sozialmanagement
- eigener umfangreicher Hausmeister- und Handwerkerservice

Liebherr • Miele • Technisat • Bosch • Nivona • und mehr!



- Verkauf
- Wartung
- Reparatur



Unser Service
macht den Unterschied.

EP:Kästner

ElectronicPartner UHD/LED TV, TELEKOMMUNIKATION, PC/MULTIMEDIA, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Inhaber: Ronny Kästner
07570 Weida, Markt 8
Tel. 036603 42357
kontakt@radio-kaestner.de

www.radio-kaestner.de



Whatsapp

Trüdelnder Ronny



Haushaltsauflösungen

Ronny Safferthal

Trüdelnder Ronny

An- und Verkauf in Berga/Thüringen

Berga - zwischen Gera und Greiz

Ronny Safferthal

Winterleite 11, 07980 Berga/Elster

- kostenlose Parkplätze am Haus •

+49 176 84 12 95 21

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 16 - 19 Uhr • Dienstag 9 - 12 Uhr
Mittwoch 16 - 19 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr • Samstag 9 - 16 Uhr
Sonntag GESCHLOSSEN

1.000,-€ WECHSELPRÄMIE * FÜR IHR ALTES BIKE!



* Beim Kauf eines neuen E-Bikes verrechnen wir eine Anzahlungnahme-Prämie von 1.000,-€ für Ihr gebrauchtes E-Bike oder 500,-€ für Ihr gebrauchtes Fahrrad. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Aktion befristet bis 30. Nov. 24. Nur fahrbereite E-Bikes und Fahrräder.

☎ 0365 257 658 78 ☎ 036603 647 092

EBIKE-GERA.DE | EBIKE-WEIDA.DE

Ein Unternehmen der W und H Autohaus GmbH & Co. KG, Hinter dem Südbahnhof 11, 07548



wertvoll. wichtig. wunderbar.

Die Wichtige Ergotherapie

Christiane Wicht
Platz der Freiheit 4 | 07570 Weida
Tel: 036603 | 23 88 90

KUNTERBUNT

Ines Gollhardt · Poststraße 10 · 07980 Berga-Wünschendorf
Telefon: 03 66 03 / 64 70 74 · Handy: 01 73 / 8 96 83 77

POSTAGENTUR · LOTTO · Schreibwaren · Schulbedarf · Geschenkartikel · Spielwaren
Zeitungen u. Zeitschriften · Fahrräder und Zubehör · Fahrradreparaturen
leguano Barfußschuhe · BIOMARKT IM GESCHÄFT

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag 9 – 11 Uhr

www.ferienwohnung-gollhardt.de

Testsieger
Wärmepumpe DUFF (2,1)
Wärmepumpe WYTHAL 200-4
www.viessmann.de

MACHEN SIE IHRE HEIZUNG ZUM CHAMPION

Mit dem Wärmepumpen Testsieger von Stiftung –Warentest

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Hohe staatliche Förderung von bis zu 70 %
- Förder-Garantie exklusiv für Viessmann Produkte
- Teamplay mit Photovoltaik & Stromspeicher

Dachdeckerei Fleischmann Wünschendorf

Dachdeckermeister René Fleischmann
Gebind 3 | 07980 Berga-Wünschendorf
Tel.: 03 66 03 / 8 82 20 | Funk: 01 71 / 73 78 779
E-Mail: info@fleischmann-bedachung.de

UNSERE LEISTUNGEN:

- **Dacheindeckungen in:** Dachstein, Ziegel, Schiefer, Schindeln
- Flachdachabdichtungen
- Asbestsanierung
- Solar-PV-Anlagen
- **Zimmerei**, Carports, Vordächer
- **Klempnerei**
- **Gerüstbau**

www.fleischmann-bedachung.de

Ideen die begeistern ...

FRITZSCHE®

BAD | KÜCHE | HEIZUNG

Morgensonne 10 · 07580 Braunschwalde
Tel. 036608.9650 · info@fritzsche.de · www.fritzsche.de

René SPANNER

Thüringer Brennstoffgroßhandel

Kohle & Heizöl

REKORD schon bestellt?

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes ☎ 036622 / 51869